ФЕДЕРАЛЬНОЕ АГЕНТСТВО ПО ЗДРАВООХРАНЕНИЮ И СОЦИАЛЬНОМУ РАЗВИТИЮ
ГОСУДАРСТВЕННОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ ВЫСШЕГО ПРОФЕССИОНАЛЬНОГО ОБРАЗОВАНИЯ
УРАЛЬСКАЯ ГОСУДАРСТВЕННАЯ МЕДИЦИНСКАЯ АКАДЕМИЯ
КАФЕДРА ИНОСТРАННЫХ ЯЗЫКОВ

Абрамычева. Л.Е., Пенькова Е.А., Ошурков П.А.,

Поморцев В.М., Южаков Д.С., Андронова Т.А., Евдокимов В.В.

СБОРНИК ТЕМ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА

Учебно-методическое пособие

для студентов 1-2 курсов

ЕКАТЕРИНБУРГ, 2009

УДК 803.0 (075.8)

ББК 81.2 Нем (я7)

Л.Е. Абрамычева., Е.А. Пенькова, П.А. Ошурков, В.М. Поморцев, Д.С. Южаков, Т.А. Андронова, В.В. Евдокимов. **Сборник тем немецкого языка.** // Медицинский Вестник. – 2009. №1. - 88 с.

Пособие представляет собой сборник тем немецкого языка социокультурного характера. Темы собраны в три группы. Первая группа тем (Hauptkurs) включает в себя все основные устные темы, предусмотренные учебной программой для студентов медицинских ВУЗов. Вторая и третья группы объединяют дополнительные внепрограммные темы, касающиеся Германии, ее культуры, устройства и проч. Для тем, объединенных во вторую группу, приведены переводы, ключевые слова и вопросы к тексту.

Рекомендовано для студентов и аспирантов в качестве вспомогательного материала для изучения немецкого языка.

СОДЕРЖАНИЕ



ПРОФИЛЬНЫЕ УСТНЫЕ ТЕМЫ

Mein Studium

Ich bin jetzt Student des zweiten Studienjahres. Ich studiere an der Uraler medizinischen Akademie, an der Fakultät (an der Fakultät für Pädiatrie, für Stomatologie, für Medizint - und Prophylaktik). Das Studium an der Akademie gefällt mir. Es ist schwer aber interessant. Täglich habe ich 6 - 8 Stunden Unterricht. Das sind verschiedene Vorlesungen, praktische Laborarbeiten, Seminare. Ich studiere viele Fächer: Anatomie, Physiologie, Latein, Fremdsprache, Philosophie und andere.

Im Studienjahr gibt es zwei Semester. Nach jedem Semester legen die Studenten Prüfungen gut vorbereitet und bekomme gute Noten. Das Studium fällt mit nicht leicht, aber ich gebe mir Mühe und arbeite fleißig, um gute Leistungen zu haben. Besondere interessiere ich mich für Biologie und Chemie. Ich nehme an der wissenschaftlichen Forschungsarbeit teil. So vertiefe ich meine Kenntnisse. Es gefällt mir auch die innere Medizin zu studieren. Die Arbeit in einer Klinik stelle ich mir ganz gut vor, denn meine Eltern sind Mediziner.

Unsere Akademie

Unsere Akademie wurde 1930 gegrundet. Damals hatte sie nur eine einzige Fakultat. Die Fakultat für Heilkunde, die etwa 150 Studenten zahlte. Später wurden auch andere Fakultät organisiert: die Fakultät für Padiatrie, die Fakultat für Medizin-Profilaktik, die Fakultat für Stomatologie und die Farmazeutische Fakultät. Die Zahl der Studenten beträgt etwa 4500. Das sind die jungen Leute aus vielen Stadten und Dorfern unseres Landes.

Das Studium dauert 6 Jahre, an der die Fakultat für Stomatologie 5 Jahre. Am Ende des Stadiums legen die Studenten das Staatsexamen ab. Die Absolventen unserer Akademie sind in verschiedenen Bereichen der Medizin tatig.

Die Akademie verfugt über einige Lehrgebäude, Kliniken, Polikliniken und Krankenhauser, wo sich etwa 70 Lehrstühle befinden. Sie legen in ver-

schiedenen Stadtteilen. Unsere Akademie verfugt auch über viele Laboratorien, eine Bibliothek und einige Studentenwohnheime.

MEIN BERUF

Ich studiere in der Uraler medizinischen Akademie an der Fakultät für Humanmedizin. Die Absolventen unserer Akademie sind in verschiedenen Bereichen der Medizin tätig. Sie arbeiten in den zahlreichen Kliniken, Krankenhäusern, Polikliniken. Nach dem Studium kann man als Bereicharzt oder als Facharzt arbeiten. Um die Arbeit zu bekommen, muss man die Internatur und wenn es möglich ist, die Ordinatur beenden. Dann können die Absolventen als Chirurge. Kardiologe, OHN - Ärzte, Gynäkologe, Röntgenologe tätig sein. In jedem Fall fördert der Beruf des Arzt es die große Verantwortung und gute Kenntnisse. Die wichtigste Aufgabe des Arztes ist die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten. Nach dem Studium in der Akademie möchte ich als.... arbeiten.

Die Absolventen der Fakultät für prophylaktischen Medizin können in solchen Bereichen als Gesundheitsschutz, Hygiene, Organisation der medizinischen Betreuung tätig sein. Auch ist ihre Tätigkeit mit dem Umweltschutz und Arbeitshygiene verbunden.

Die Absolventen der Fakultät für Pädiatrie haben mit den Kinder zu tun, darum müssen sie die Psychologie der Kinder gut wissen.

EKATERINBURG

Ekaterinburg nennt man die Hauptstadt des Urals. Das ist die größte Stadt dieses Regions. Die Stadt liegt an der Europa-Asien Grenze, am Fluss Iset. Das ist das große Industriezentrum, wo sich viele Werke von Metallurgie, Maschinenbau, Chemie, Bergbau befinden.

Ekaterinburg ist das Kultur und Wissenschaftszentrum. Hier gibt es Museen, Theater, das Opernhaus, die Philharmonie, die Gemäldegalerie. In dieser Galerie gibt es der bekannte Gusseiserne Kasli-Pavilion. Die Stadt hat einige Sehenswürdigkeiten, zürn Beispiel, Tempel am Blut, Alexander-Newski Dom, Denkmäler der alten Baukunst. Es gibt viele Hochschulen, Forschungsinstitute und zahlreiche Fachschulen.

Ekaterinburg hat die vielseitige Geschichte. Zum Beispiel hier wurde die Zarenfamilie erschossen.

Die Bevölkerungszahl betragt etwa 1,5 Millionen Einwohner. Die Stadt entwickelt sich und wird immer schöner.

Die BRD (Geschichte, geographische Lage, Klima, Bevölkerung)

Geschichte:

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Territorium von Deutschland in vier Besatzungszonen eingeteilt. Deutschland wurde gespaltet. Am 7. September 1949 entstand auf dem Territorium Deutschlands die BRD. Am 7. Oktober entstand im Osten des Landes noch ein deutscher Staat – die DDR. Zwei deutsche Staaten existierten im Laufe von 40 Jahren. Im Dezember 1989 wurde die mauer zerstört. Im Jahre vollzog sich der Prozess der Wiedervereinigung der beiden Staaten. Die DDR hat sich der BRD angeschlossen.

Zur Hauptstadt des wiedervereinigten Deutschlands wurde Berlin, die größte deutsche Stadt mit der Bevölkerung von mehr als 3 Mio. In Bonn ist der Sitz der Bundesregierung. Deutschland ist eine Bundesrepublik. Es besteht aus 16 Bundesländern.

Geographische Lage:

Die BRD liegt im Mitteleuropa. Sie grenzt an 10 Staaten: im Westen an Polen, Tschechien, und an die Slowakei, im Norden an Österreich und an die Schweiz, im Osten an Frankreich, Belgien, Luxemburg und an die Niederlande, im Norden an Dänemark. Außerdem bilden die Nordsee und die Ostsee die natürlichen Grenzen der Republik.

An der Nord- und Ostseeküste gibt es zahlreiche Inseln. Die größte Insel ist Rügen in der Ostsee. Im Norden wird die Oberfläche vom Tiefland bestimmt. Im Mitteldeutschland erstrecken sich die Mittelgebirge. Südlicher der Donau liegt das Alpenvorland, das in die Alpen übergeht.

Klima:

Das Klima gehört zur gemäßigten Zone, deshalb unterscheiden sich Jahreszeiten sehr deutlich voneinander. Es gibt viele Seen und Flüsse. Die bedeutendsten Flüsse sind der Rhein und die Elbe. Die Donau fließt durch viele Länder und mündet ins Schwarze Meer. Der größte See ist der Bodensee im Süden der BRD.

Deutschland hat nicht viele Bodenschätze. Da gibt es größere Mengen von Kohle und Salz, aber nur wenig Eisen, Erdöl und Erdgas. Trotzdem ist Deutschland ein hoch entwickeltes Industrieland. Viele Waren werden exportiert. Andere Waren werden vom Ausland importiert. Der Handel spielt eine sehr wichtige Rolle im Leben des Landes.

Politische Lage:

Die BRD ist Mitglied der Europäischen Wiederschaffsgemeinschaft und der NATO. Das oberste Machtorgan der BRD ist der Bundestag. An der Spitze des Staates steht der Bundespräsident, an der Spitze der Regierung ist der Bundeskanzler.

Bevölkerung:

Die Zahl der Bevölkerung beträgt mehr als 80 Mio. Einwohner. Die BRD bedeckt eine Fläche von etwa 360.000 Quadratkilometern.

Der Umweltschutz

Die Natur ist eine natürliche Umwelt, die uns umgibt. Das sind Tiere und Pflanzen, Bodenschätze und Luft, Flüsse, Seen und Meere. In den letzten Jahrzehnten diskutiert man viel über den Umweltschutz. Das Ozonloch, das Waldsterben, die Luft und Wasserverschmutzung bedrohen unser Leben.

Die Natur ist in der modernen Welt stark belastet. Städte, Industriewerke, Verkehrswege nehmen viel Platz ein. Autos vergiften Luft, Wasser und Boden. Sie stoßen viele Schadstoffe aus.

Der Wald ist nicht gesund. Das Leben und Gesundheit der Menschen, Tiere und Pflanzen sind in Gefahr. Viele Tiere und Pflanzen stehen unter dem Naturschutz, weil sie selten geworden sind. Eigene sind verschwunden. Darum bekommt jetzt der Umweltschutz eine große Bedeutung.

Es gibt eine internationale Organisation, die sich mit dem Umweltschutz beschäftigt. Sie heißt Greenpeace. Ihr Ziel ist es zu zeigen, dass die Menschen für die Erde verantwortlich sind. Die notwendige Nutzung der Naturreichtümer soll vernünftig sein und unsere Umwelt nicht zerstören. Die Industriebetriebe sollen Kläranlagen haben, damit Abwässer Flüsse und Seen nicht vergiften. Es ist, dass jeder Mensch etwas fьr unsere Umwelt- macht, um sie sauber zu halten.

Man darf nicht Papier und Abfälle auf die Straße werfen, geschützte Pflanzen pflücken, das Wasser aus dem Wasserhahn laufen lassen. Man darf nicht nur reden, sondern auch etwas tun. Es hängt von uns ab, ob wir in der Zukunft in einer gesunden Umwelt leben.

Die Herz - und Kreislauferkrankungen

Die Herz- und Kreislauferkrankungen sind die Hauptursache nicht nur für Mortalität, sondern auch für Mobilität und Verlust der Arbeitsfähigkeit.

Besonders verbreitet sind stenosierende Koronarsklerose, Herzinsuffizienz, Schlaganfall, Herzinfarkt.

Der Herzinfarkt ist die schwere Form der Koronarinsuffizienz. Das ist die schwere akute Durchblutungsstörung des Herzmuskels. Das häufigste Leitsymptom ist der Schmerz, der mit dem Todesangst verbunden ist.

Die Schmerzen können druckend, brennend, stechend oder beengend sein. Auch können Atemnot, Schweißausbruch, Übelkeit, Schwächegefühl, Schwindel und Bewusstlosigkeit eintreten. Der Blutdruck kann erhöht sein oder sofort stark abfallen. Bei diesen Symptomen muss man die sofortigen ärztlichen Hilfe organisieren und den Kranken ins Krankenhaus bringen. Bei den richtigen Reanimationsmaßnahmen kann man das Leben des Kranken verlängt werden.

Die Infektionskrankheiten

Infektionskrankheiten sind solche Erkrankungen, die durch Eindringen von Mikroorganismen in den Körper verursacht werden. Die Infektion ist eine Ansteckung, das heißt eine Übertragung von Krankheitskeimen. Die Infektion kann direkt (Grippe, Diphterie, Syphilis), direkt durch Wasser oder Tiere erfolgen. Bazillen und Viren sind imstande den menschlichen Körper zu infizieren und in ihm die Krankheit hervorzurufen. Die Infektionskrankheiten sind auch durch die Komplikationen gefährlich. Seit dem Altertum sind solche Krankheiten wie Pest, Pocken, Cholera bekannt Auch sind Tuberkulose, Masern, Scharlach, Poliomyelitis, Virusgrippe, AIDS bekannt.

Die Behandlung von Infektionskrankheiten erfolgt durch Serum, chemische Verbindungen, Antibiotika. Auch werden die Kreislauf -, Fieber -, Beruhigungsmittel verschrieben.

Die Grippe ist unter den Infektionskrankheiten die häufigste. Die Grippe ist eine akute, fieberhafte, epidemische Infektionskrankheit. Die Symptomen sind: Schnupfen, Husten, Niesen, Schüttelfrost, Rachen- und Bindekatarrh, Muskel- und Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen. Die Grippe kann zu Pneumonien, Hypotonie, Neuralgien, Enzephalitis fuhren. Als Prophylaxe empfiehlt es sich frisches Obst, zu essen und sich schutzimpfen lassen.

Die Grippe

Die Grippe (Influenza) ist bereits seit dem 12. Jahrhundert bekannt. Die Grippe ist eine akute, fieberhafte, epidemische Infektionskrankheit, die sich mit großer Schnelligkeit über alle Länder entlang den Verkehrsweg gen ausbreitet.

Je nach der Virulenz des Erregers, die offenbar von Jahr zu Jahr bzw. von Epidemie zu Epidemie wechselt, kann es auch zu einer erheblichen Anzahl von Todestagen kommen.

Sowohl die Schwere der Erkrankungen in den einzelnen Fallen im Durchschnitt, wie auch das Krankheitsbild sind sehr verschieden.

Bei meisten leichteren Fällen beginnt die Erkrankung mit Schnupfen, Rachen- und Bindehautkatarrh und Husten sowie Magen-Darmkatarrh oder heftigen Muskel- und Gelenkschmerzen.

Nach Inkubation von 1-4 Tagen tritt unter Frösteln, seltener mit Schuttelfrost, plötzlich Fieber auf, mitunter Nasenbluten dabei.

Der Kopf ist benommen, Glieder- und Kreuzschmerzen bestehen regelmaßig. Die Bindehaut der Augen ist entzündlich gerötet, Mandeln zuweilen geschwollen. Zunge ist leicht belegt. Zuweilen ist die Milz vergrößert.

Je nach Intensität des Grippeninfekts kommen den Hauptsymptomen Veränderungen an verschiedenen Organen hinzu.

An den Lungen in Form von Pneumonien, am Kreislaufsystem bewirkt Grippe Hypotonie, am Nervensystem sind Neuralgien zu beobachten. Es kann auch zur Entwicklung einer Enzephalitis kommen. Dabei sei ein besonders heftige Kopfschmerzen betont.

Als Prophylaxe empfiehlt es sich, viel frisches Obst zu essen und sich schutzimpfen lassen. Lebende Grippenvirusvakzine, die intranasal einige fuhrt wird, ist heute intensiv im Versuchsstadium. In der UdSSR haben die Gelehrten ermutigende Resultate darüber berichtet.

AIDS

1. Aids bedeutet „erworbenes Immunhwächesyndrom". Aids wurde erstmals in den USA 1981 beschrieben. Bereits 1985 wurde das Aids-Problem als. „Thema des Jahres" bezeichnet. 1990 breitet sich Aids schon in 152 Länder aus. Zurzeit spricht man über die Epidemie dieser Erkrankung.

2 Die Krankheit beginnt in der Regel mit sehr uncharakteristischen Symptomen, die nur vom Arzt richtig eingeordnet werden können. Aids ist das Endstadium der Infektion mit einem spezifischen Erreger (HIV). Der Erreger wird durch Blut, Samenflüssigkeit, Scheidensekret übertragen. Die Viren befallen die sogenannten „Helferzellen" und zerstören das Immunabwehrsystem.

3. Dann entwickeln sich sekundäre Infektionskrankheiten zum Beispiel Masern.

Lungenzentündung, Magen-Dannkarzinomen. An der Haut tritt das Kaposi-Sarkom auf. Aids können sich Krebsgeschwülste entwickeln.

4. Aids ist nicht heilbar. Viele infizierte Menschen bleiben jahrelang beschwerdefrei und bemerken von ihrer Infektion nichts. Trotzdem können sie das Virus an andere Manchen weitergeben. Es gibt keine wirksame Schutzimpfung, darum führt Aids zum Tode.

5. In der modernen Medizin sucht man Medikamente (Kombinationen der Präparaten), die den Prozess des Abbaus des Immunabwehrsystems verlangsamen können.

Der Scharlach

Der Scharlach ist eine hauptsachlich das Kindesalter befallende Krankheit. Der Scharlacherreger ist noch bisher unbekannt. Der Meinung der meisten Gelehrten nach gilt als solcher der hamolytische Streptokokkus. Es seil erwähnt werden, dass Professor der Moskauer Universität G. N. Gabritschewski als erster auf die ätiologische Rolle des Scharlach-Streptokokken hinwies. Ein anderer russischer Gelehrter J. G. Sawtschenko fand Anfang des 20. Jahrhunderts das Toxin des hamolytischen Scharlachstreptokokken.

Der Erreger findet sich vor allem im Rachenschleim sowie in der Umgebung der Kranken. Wenn z.B. der Kranke hustet, scheidet er Erreger aus (Tropfchenirifektion). Die Ubertragung der Krankheit erfolgt durch den kranken Menschen, ferner durch Gegenstande, sowie durch Nahrungsmittel. Nachdem man Scharlach durchgemacht hat, bleibt eine langdauernde Immunitat. Nochmalige Erkrankung, die sog. Zweiterkrankung, kommt selten vor.

Die Inkubationszeit beträgt 3 bis 6 Tage, selten weniger. Nachdem die Inkubationsperiode vorbei ist, beginnt die Krankheit mit hohem Fieber und Schüttelfrost sowie Erbrechen, bei kleineren Kindern oft mit Konvulsionen. Unter schwerem allgemeinem Krankheitsgefuhl treten nach einigen Stunden Schluckbeschwerden und Halsschmerzen auf.

Der Ausbruch des Ausschlags erfolgt am Ende des 1. oder zu Beginn. des 2. Tages. Nachdem der Ausschlag am Rumpf und Hals erschienen ist, erscheint er auch an den Extremitaten; das Gesicht bleibt charakteristischerweise in der Umgebung des Mundes stets frei, so dass ein scharfer Kontrast

zwischen der Fieberrote der Wangen und weißen Mund- und Kinnpartien besteht.

Der Ausschlag kann so schnell vergehen, dass man ihn nicht bemerkt. Man merkt erst, wenn die Haut des Patienten in Schuppen abfällt, das der Patient doch einen Ausschlag gehabt hat. In der 2. nicht selten in der 3. Woche, zur Zeit, wenn der Ausschlag noch nicht völlig abgeblasst ist, beginnt die Schuppung der Haut, meist zuerst am Hals, dann am Rumpf, zuletzt an den Extremitäten. Eine kritische Zeit auch für die leichtesten Falle ist die 3. Woche, wenn häufig die sog. Nachkrankheiten des Scharlachs auftreten.

Die Rekonvaleszenz beginnt bei Fehlen von Komplikationen und Nachkrankheiten von der 2. Woche.

Die Scharlachdiagnose ist in den typischen Fallen leicht, in den atypischen oft sehr schwierig.

Die onkologischen Erkrankungen

Die bösartigen Geschwulstkrankheiten liegen an zweiter Stelle der Todesursachenstatistik, 80% (Prozent) der bösartigen Geschwülstkrankheiten sind von außen kommenden Schadwirkungen verursacht. Unter den Ursachen nennt man auch Rauchen, Stress, Viren, Erblichkeit.

Krebs gehört zu den wenigen Erkrankungen, die unbehandelt zum Tode führen. Das Ziel der Krebstherapie besteht in der Erhaltung des Lebens. Krebs in einem früheren Stadium zu erkennen ist das Problem der Medizin. Dieses Problem ist noch nicht gelöst. Als Therapiemethodengebraucht man Chemotherapie (Hormone), radiologische Therapie (Bestrahlung), Operationen. Diese Methoden können allein oder kombiniert gebrauchen.

ТЕМЫ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА С ПЕРЕВОДОМ

Die Deutschstunde

In unserer Schule lernen die Schuler Englisch oder Deutsch. Ich habe Deutsch gewahlt, weil meine Eltern fruher auch Deutsch lernten. Ausserdem hat meine Mutti eine Freundin in Rostock. In diesem Sommer mochten wir sie besuchen. Jetzt arbeite ich an der deutschen Sprache besonders fleissig. Unsere Deutschlehrerin ist eine gute Lehrerin und ein guter Mensch. Ihre Stunden sind sehr interessant. Zuerst arbeiten wir grundlich an der Aussprache. Sie fallt einigen Schiilern schwer. Wir horen Vokabeln und Satze vom Tonbandgerat und sprechen nach. Es ist wichtig, alle Laute genau auszusprechen. Wir lernen Zungenbrecher und Gedichte auswendig.

Dann pruft die Lehrerin unsere Hausaufgaben. Es gibt naturlich leistungsschwachere Schiller, fur die die Hausaufgabe ziemlich schwer war. Deswegen haben sie diese nicht erledigt. Sie brauchen Hilfe. Viele antworten aber sehr gut und werden von der Lehrerin gelobt. Sie gibt uns gem gute Noten.

Danach kommt das Wichtigste, auf das wir Ungeduld warten: die Lehrerin erklart uns entweder neue Regeln oder neue Vokabeln. Das ist immer sehr interessant. Oft horen wir uns Kassette an. Sie schaffen in der Stunde eine landeskundliche Atmosphare, als ob wir in Deutschland waren. Grosses Interess erweckt die Arbeit an einem Lesetext. Aber Klausuren und Tests erfreuen uns gar nicht.

Deutsch wurde zu meinem Lieblingsfash. Ich kann meine Gedanken in der deutschen Sprache ausdrucken und ziemlich fliessend sprechen.

wahlen (-te, *A)* — выбирать

grundlich - основательно

die Aussprache, =, -n — произношение

schwerfallen (ie,a) - трудно даваться (о предмете)

das Tonbandgerat, -(e)s, -e - магнитофон

der Laut, -(e)s, -e - звук

der Zungenbrecher, -s, = - скороговорка

leistungsschwach — плохо успевающий

erledigen (-te, -t) — выполнять

entweder... oder... — или...или...

erwecken (-te, -t) — пробуждать

die Klausur, =, -en — письменная контрольная работа

sich erfreuen (-te, -t) - радоваться

Nutzen bringen (a, a)— приносить пользу

Fragen zum Text

1. Warum muss man die Fremdsprachen lernen?

2. Besuchen Sie gern die Deutschstunden? Warum?

3. Was bringt Ihnen jede Deutschstunde?

4. Weiche Arten der Arbeit in der Stunde gefallen Ihnen am meisten?

5. Was mochten Sie vorschlagen, dass die Deutschstunden Ihnen mehr Nutzen brachten?

Урок немецкого языка

В нашей школе ученики учат английский и немецкий языки. Я выбрала немецкий язык, потому что мои родители раньше тоже учили немецкий язык. Кроме того, у моей мамы есть подруга в Ростоке.. Этим летом мы хотели бы ее навестить. Сейчас я работаю над немецким языком особенно прилежно.

Наша учительница немецкого языка — хорошая учительница и хороший человек. Ее уроки очень интересные. Вначале мы основательно работаем над произношением. Некоторым ученикам оно дается тяжело. Мы слушаем слова и предложения с магнитофона и повторяем за диктором. Важно произносить все звуки правильно. Мы заучиваем наизусть скороговорки и стихи.

Потом учитель проверяет домашнее задание. Есть, конечно, слабоуспевающие, для которых домашнее задание было довольно трудным. Поэтому они его не выполнили. Им нужна помощь. Но

многие отвечают хорошо, и учительница их хвалит. Она любит ставить хорошие оценки.

Затем наступает самое важное, чего мы ждем с нетерпением: учительница объясняет нам или новые правила, или новые слова. Это всегда очень интересно. Часто мы слушаем кассеты. Они создают на уроке такую атмосферу, как будто мы побывали в Германии. Большой интерес вызывает работа над текстом для чтения. Но вот письменные контрольные работы и тесты нас совсем не радуют.

Немецкий стал моим любимым предметом. Я могу выражать свои мысли на немецком языке и разговариваю довольно бегло.

MEIN LEBENSLAUF

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Kowalenko, mein Vorname ist Julia. Ich bin am 10. November 1984 in Kursk geboren. Mein Vater ist Bauarbeiter **von** Beruf. Meine Mutter ist Deutschlehrerin. Ich habe Geschwister. Mein Bruder Wlad ist Student, er studiert Fremdsprachen. Meine Schwester Viktoria hat ihr. Studium schon absolviert. Sie ist verheiratet und wohnt jetzt nicht bei uns. Ich gehe in die 10. Klasse und mache mir schon Gedanken über meinen künftigen Beruf. Seit der fünften Klasse interessiere ich mich für Fremdsprachen. Ich lerne Englisch und Deutsch gern. Nach dem Abschluss der Schule versuche ich auf die Donezker Universität zu gehen. Ich weiß, dasses nicht leicht ist. Darum gebe ich mir viel Mühe, möglichst besser zu lernen. Ich muss gute Kenntnisse und nur ausgezeichnete Noten in meinem Reifezeugnis haben.

Mein Hobby ist Theater. Ich besuche das Laienspielstudio, wo unsere Russischlehrerin die Leitung übernommen hat. Vor kurzem hatten wir eine Premiere. Unsere Aufführung hatte einen großen Erfolg. Die Zuschauer waren begeistert, glaube ich, sehr lange klatschten sie Beifall. Ich lese viel, besonders gern Abenteuergeschichten und Liebesromane.

Zu Hause helfe ich meiner Mutter, unseren Haushalt zu führen. Ich kaufe ein, koche, räume die Wohnung auf, decke den Tisch. Ich bin froh, dass ich auch viele Freunde habe, die mir im Leben oft helfen.

der Lebenslauf, -(e)s, ***¨e*** * **—** биография

verheiratet sein (war, gewesen) — быть замужем

sich Gedanken machen (-te, -t) — размышлять, задумываться

das Laienspielstudio, -s, -s — (самодеятельная) театральная студия

die Leitung übernehmen (a, o) — руководить (чем-л.)

das Reifezeugnis, -ses, -se — аттестат зрелости

die Aufführung, =, -en — спектакль, постановка

Fragen zum Text

Wann und wo sind Sie geboren?

Was sind Ihre Eltern von Beruf?

Haben Sie Geschwister?

Welche Zukunftspläne haben Sie?

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Моя биография

Разрешите представиться. Моя фамилия Коваленко, мое имя Юля. Я родилась в Курске 10 ноября 1984 года. Мой отец по профессии строитель. Мама работает преподавателем немецкого языка. У меня есть брат и сестра. Мой брат Влад — студент, изучает иностранные языки. Моя сестра Виктория уже закончила свое обучение. Она замужем и больше не живет с нами. Я учусь в 10 классе и уже думаю о своей будущей профессии. Еще с 5 класса меня заинтересовали иностранные языки. Я с удовольствием учу английский и немецкий языки. После окончания школы я попытаюсь поступить в КГУ. Я знаю, что это не легко. Для этого я стараюсь как можно лучше учиться. У меня должны быть хорошие знания, а также хорошие оценки в аттестате.

Мое хобби — театр. Я хожу в театральную студию, которой руководит учительница русского языка. Недавно у нас была премьера. Наша постановка имела большой успех. Зрители были в восторге и долго аплодировали. Я много читаю, особенно мне нравятся приключения и романы.

Я помогаю маме дома по хозяйству. Я делаю покупки, готовлю, убираю квартиру, накрываю на стол. Я очень рада, что у меня также много друзей, которые мне часто помогают в жизни.

Meine Familie

Darf ich Ihnen meine Familie vorstellen? Sie ist nicht besonders groß. Wir sind fünf: Vater, Mutter, meine Geschwister und ich. Zur Zeit wohnen wir

zu viert, weil meine ältere Schwester verheiratet ist und mit ihrem Mann in einer anderen Stadt wohnt.

Meine Eltern stammen aus einer Bauernfamilie. Alle melne Vorfahren waren Bauern. Die Großeltern sind schon Rentner. Sie sind grauhaarig, aber seelisch jung. Sie wohnen in einem Dorf nicht weit von Kursk.

Mein Vater ist 48 Jahre alt. Er ist Bauarbeiter und ist bei einer Baufirma tätig. Meine Mutter ist zwei Jahre jünger als der Vater. Sie ist Deutschlehrerin und unterrichtet in einem Gymnasium. Die Mutter hat wenig Zeit für Erholung und mich. Ich helfe ihr, wo ich nur kann.

Mein älterer Bruder Boris ist 25 Jahre alt. Er studiert an der Universität und steht schon im 5. Studienjahr. Nach dem Abschluss des Studiums wird er Programmierer.

Die Schwester Viktoria ist 23 Jahre alt. Vor einem Jahr hat sie ihr Studium absolviert. Sie ist Russischlehrerin von Beruf, aber zur Zeit arbeitet sie nicht. Ihr Mann arbeitet als Manager und verdient genug Geld. Sie kommen oft zu uns zu Besuch. Wir verstehen uns sehr gut.

Was meinen Wunschtraum betrifft, so bin ich überzeugt, dass ich mich für den Beruf des Deutschlehrers entscheiden muss. Dieser Beruf zieht mich an, und er hat gute Aussichten. Wir haben Freunde in Deutschland.

Am Wochenende sind wir meist alle zusammen und fahren entweder ins Dorf oder gehen ins Konzert, oder unterhalten uns zu Hause. Wir alle haben viele Freunde, die uns gern besuchen. Alle unsere Feiertage feiern wir auch gemeinsam.

vorstellen (-te, -t) — представлять (кого-л.)

stammen (-te, -t) — происходить, быть родом (из)

die Vorfahren, = — предки

die Erholung, = — отдых

der Abschluss, -es, -e — окончание

verdienen (-te, -t) — зарабатывать

Fragen zum Text

Ist Ihre Familie groß oder klein?

Sind Ihre Eltern berufstätig?

Haben Sie Geschwister oder sind Sie das einzige Kind in der Familie?

Ist jemand von Ihren Geschwistern schon verheiratet?

Wer führt den Haushalt bei euch?

Wer ist der älteste in Ihrer Familie?

Моя семья

Разрешите представить вам мою семью. Она не очень большая. Нас пятеро: отец, мать, брат, сестра и я. Сейчас мы живем вчетвером, т. к. моя сестра вышла замуж и живет со своим мужем в другом городе.

Мои родители — выходцы из крестьянской семьи. Все мои предки были крестьянами. Бабушки и дедушки уже пенсионеры. Они уже седые, но молодые душой. Они живут в селе недалеко от Курска.

Моему отцу 48 лет. Он по профессии строитель и работает в строительной фирме. Мама на два года моложе отца. Она работает преподавателем немецкого языка в гимназии. У мамы мало времени для меня и для отдыха. Я помогаю ей, как могу

Моему старшему брату Борису 25 лет. Он учится в университете уже на 5 курсе. После окончания обучения он будет программистом.

Сестре Виктории 23 года. В прошлом году она закончила свою учебу. По профессии она учитель русского языка, но в настоящее время не работает. Ее муж работает менеджером и зарабатывает достаточно денег. Они часто приезжают к нам в гости. Мы хорошо друг друга понимаем.

Что касается моей мечты, то я убеждена, что я должна стать преподавателем немецкого языка. Эта профессия меня привлекает и она имеет хорошие перспективы. У нас есть друзья в Германии.

Выходные дни мы проводим обычно вместе: ездим в село, ходим на концерты или отдыхаем дома. У нас много друзей, которые приходят к нам в гости. Все праздники мы отмечаем вместе.

Mein Hobby

Menschen haben verschiedene Interessen und verschiedene Hobbys. Einige Menschen treiben Sport professionell, andere fotografieren, sammeln Briefmarken, Munzen, Bücher. Einige sammeln ganz ungewöhnliche Sachen: Edelsteine, Parfüme, Autos oder seltene Kunstgegenstände. Die

meisten hocken die ganze Zeit vor dem Fernsehapparat. Über Geschmacke lässt sich aber

Nicht streiten. Bernard Shaw hat gesagt: "Glücklich ist der Mann, der von seinem Hobby leben kann". Ich bin mit ihm ganz einverstanden.

Meine Interessen sind vielseitig. Früher besuchte ich die Musikschule. Dort lernte ich Klavierspielen und Singen. Aber meine Seele gehört den Büchern. Ich bin ein echter Bücherfreund. Egal, ob es ein Fantastik - oder Abenteuerbuch, ein Kriminalroman oder klassische Literatur ist, verschlinge ich sie alle. Einige von den Büchern las ich mehrmals. Wir haben eine reiche Familienbibliothek.

Ich bin der Meinung, dass die Bücher die Quelle der Kentnisse sind.

die Münze, =, -n — монета

der Edelstein, -(e)s, -e — драгоценный камень

der Kunstgegenstand, -(e)s, *e — произведение искусства

hocken (-te, -t) — сидеть (дома)

das Klavierspielen, -s, — игра на фортепиано

das Abenteuerbuch, -(e)s, *er — приключенческая книга

verschliegen (a, u) — проглотить, глотать

die Quelle, =, -n — источник

das Kenntnis, -ses, -se — знания

Fragen zum Text

Hast du ein Hobby?

Welche Hobbys haben die Menschen?

Welches Hobby hast du?

Hast du das Lesen gern?

Wer ist dein Lieblingsschriftsteller?

Мое увлечение

У людей разнообразные интересы и разнообразные увлечения. Кое-кто профессионально занимается спортом, другие фотографируют, коллекционируют почтовые марки, Монеты, книги. Кое-кто собирает

необыкновенные вещи: драгоценные камни, парфюмерию, автомобили или редчайшие произведения искусства. Большинство сидит все время перед телевизором. Но о вкусах не стоит спорить. Бернард Шоу говорил: "Счастлив тот, кто может жить своим увлечением". Я с ним целиком согласна. Мои интересы разносторонние. Раньше я посещала музыкальную школу. Там я училась играть на пианино и петь. Но моя душа стремится к книгам. Я — настоящий книголюб. Все равно — фантастика, приключенческая ли книга, уголовный роман или классическая литература — я их все прочитываю мгновенно. Некоторые книжки я перечитывала по нескольку раз. У нас богатая семейная библиотека. Я считаю, что книги — это источник знаний.

Die Mahlzeit

Menschen essen täglich dreimal. Sie haben Frühstück, Mittagessen und Abendbrot.

Die Menschen stehen am Morgen auf und denken schon an **DAS** Frühstück. Einige bereiten sich das Frühstück selbst zu, andere trinken Tee oder Kaffee und essen etwas im Cafe.

Ich frühstücke immer zu Hause. Mein Frühstück besteht gewöhnlich aus den Eiern, der Wurst oder dem kalten Fleisch. Danach folgt eine Tasse Tee oder Kaffee, Kuchen oder Brot mit Butter und Käse.

Mein Mittagessen habe ich in der Speisehalle oder im Cafe. Ich bestelle einen Salat, eine Suppe und noch etwas. Ich mag sehr Süßigkeiten: Eis, Schokolade, Torte, Kuchen u.a., deshalb bestelle ich immer etwas als Nachtisch.

Das Abendbrot habe ich zu Hause mit der ganzen Familie. Meine Mutti bereitet gut zu. Alles schmeckt gut und ich esse mit großem Appetit. So ist es in der Welt: man muß essen, um am Leben zu bleiben.

denken (a, a) an *(A)* — думать о (чем-то)

die Wurst, =, ¨e — колбаса

das Fleisch, -es — мясо

der Kuchen, -s, = — пирог

bestellen (-te, -t) — заказывать

die Süßigkeit, =, -en — сладости

der Nachtisch, -es, -e — десерт

schmecken (-te, -t) — смаковать, быть вкусным

Fragen zum Text

Was machen die Menschen täglich dreimal?

Woran denken Sie am Morgen?

Wo frühstücken Sie?

Was bestellen Sie?

Wo haben Sie das Abendbrot?

Пища

Большинство людей ест три раза в день. Они завтракают, обедают, ужинают.

Люди встают утром и уже думают о завтраке. Одни самостоятельно готовят завтрак, другие пьют чай или кофе и едят что-то в кафе.

Я завтракаю дома. Мой завтрак состоит, как всегда, из яиц, колбасы или холодного мяса. После этого я пью чай или кофе с пирогом или хлебом с маслом и сыром.

Обедаю я в столовой или в кафе. Я заказываю салат, суп и еще много чего. Я очень люблю сладости: мороженое, шоколад, торт, пирог, поэтому я заказываю всегда что-то на десерт.

Ужинаю я дома со всей семьей. Моя мать хорошо готов! Все очень вкусно, и я ем с большим аппетитом. Так уж ведется в мире: нужно есть, чтобы жить.

Die Mahlzeiten

Es ist nun mal so auf der Welt, daß man essen muß, wenn man leben will. Man steht morgens auf und schon denkt man an das erste Essen des Tages, an das Frühstück.

Das gesunde Frühstück soll nicht schon morgens den Körper belasten. Zum Frühstück isst man belegte Brote: Käsebrote, Wurstbrote; Brot, Brötchen oder Toaste mit Butter, Marmelade oder

Honig. Bewährt und eingebürgert hat sich in der letzten Zeit die Obstdiätspeise- das Müsli. Einige essen gekochte Eier. Zum Frühstück trinkt man

schwarzen Kaffee oder Kaffee mit Milch und Zucker oder Tee, Milch, Saft, Joghurt. Oft nimmt man ein zweites Frühstück zur Arbeit mit, wenn man sehr früh zu Hause frühstückt.

Für viele Leute ist das Mittagessen die Hauptmahlzeit. Man isst zu Hause oder in einem Restaurant. Das Mittagessen besteht aus einer Suppe oder Brühe, dem Hauptgericht — Fleisch oder Fisch mit Gemüse und mit der Beilage—und aus dem Nachtisch oder der Nachspeise: Eis, Pudding oder Obst. Die Mahlzeit beginnt **am** besten mit Rohkost, dann folgt die gekochte Nahrung. Als Vorspeise kommt ein Salat oder kalte Platte. Nachmittags trinkt man oft Kaffee oder Tee mit Kuchen.

Zu Abend isst man zu Hause. Das Abendessen soll möglichst leicht sein, um den Nachtschlaf nicht zu stören. Deshalb soll es zeitig eingenommen werden. Man isst oft kalt: Brot mit Schinken, Käse, Wurst, Salat oder Tomaten, Gurken. Abends trinkt man auch Saft oder Milch, Kakao oder Joghurt.

die Mahlzeit, =, -en — еда (обед, ужин) belasten (-te, -t) — нагружать

der Toast [to:st], -(e)s, -e — гренка

bewähren (-te, -t) — доказывать на деле, оказываться пригодным

einbürgern (-te, -t) — укореняться

die Brühe, =, -n — бульон

das Gericht, -(e)s, -e — блюдо (первое, второе...)

das Rohkost, -(e)s — сырая пища

die Nahrung, = — пища

die Vorspeise, =, -n — закуска

kalte Platte — блюдо с холодными закусками и салатами

Fragen zum Text

1. Warum ist man?
2. Wieviel Hauptmahlzeiten gibt es?

3 Was isst man zum Frühstück?

Warum essen die Menschen zu Mittag besonders viel? Wo essen Sie zu Mittag?

Ist es wichtig, das Abendessen zeitig einzunehmen? Was essen Sie zu Abend?

Питание

Так уж в мире ведется, что нужно есть, если хочешь жить. Утром встаешь и уже думаешь о первом приеме пищи, о завтраке.

Здоровый завтрак не должен с самого утра отягощать организм. На завтрак едят бутерброды с сыром, колбасой, хлеб, булочки или гренки с маслом, повидлом или медом. В последнее время хорошо зарекомендовала себя и распространилась фруктовая диетическая пища — мюсли. Некоторые едят вареные яйца. На завтрак пьют черный кофе, кофе с молоком и сахаром или чай, молоко, сок, йогурт. Часто берут с собой на работу второй завтрак, если дома завтракают очень рано.

Для многих людей обед—основной прием пищи. Едят дома или в ресторанах. Обед состоит из супа или бульона, основного блюда — мяса или рыбы с овощами или гарниром — и десерта: мороженое, пудинг или фрукты. Еду начинают с сырой пищи, затем идет вареная пища. В качестве закуски идет салат или блюдо с холодными закусками и салатом. После обеда часто пьют кофе или чай с пирогами.

Вечером едят дома. Ужин должен быть как можно легче, чтобы не мешал ночному сну. Поэтому его следует принимать своевременно. Часто принимают холодную пищу: хлеб с ветчиной, сыром, колбасой, салат или огурцы, помидоры. Вечером пьют также сок или молоко, какао или йогурт.

Die Jahreszeiten

Die vier Jahreszeiten sind der Winter, der Frühling, der Sommer und der Herbst. Jede Jahreszeit dauert drei Monate.

Der erste Wintermonat ist Dezember. Er bringt den ersten Schnee und damit auch viel Freude. Besonders freuen sich die Kinder. Man kann jetzt Schi und Schlittschuh laufen, Schneeballschlachten machen, Schneemänner bauen, Eishockey spielen. Der Himmel ist oft mit grauen Wolken bedeckt, oft schneit es und in den Gärten, auf den Wiesen und in den Wäldern liegen hohe Schneewehen. Bei starkem Frost sind Bäume und Sträucher mit Reif bedeckt, Fensterscheiben mit Eisblumen bemalt.

Doch ist der märchenhafte Winter nicht ewig. Am 1. März kommt der

Frühling. Den März nennt man den Morgen des Jahres. Im Frühling erwacht die Natur. Die Wälder und Felder werden grün. Der Frühling bringt die ersten Frühlingsblumen und lustige Lieder der Vögel mit. Im Frühling ist das Wetter nicht ständig, besonders im April. "April, April, macht immer, was er will: bald Sonnenschein, bald Schnee, bald regnet es, o weh!".

Dann kommt der Sommer. Es ist die Zeit der Wanderungen und Reisen, die Zeit, wenn wir die Schönheit der Wälder und Felder, Seen und Flüsse genießen. Je wärmer es wird, desto üppiger wird das Grün. Im Juli ist es oft sehr heiß. Die Hitze wird unerträglich. Schön, wen man derzeit Urlaub hat, in einem Erholungsheim im Wald oder am Meer ist.

Manchmal ist auch der Herbst schön mit viel Sonne, mit warmen Tagen, bunten Farben und herrlichen Früchten. Aber schon im September werden die Tage viel kürzer. Der schöne

Altweibersommer vergeht schnell. Im November regnet es öfter, und der Wind singt in den kahlen Baumwipfeln wieder seine Klagelieder. Der Winter steht vor der Tür.

Es ist schwer zu sagen, welche Jahreszeit die schönste ist.

das Schneewehen, -s, = — сугроб

der Strauch, -s, -er — куст

der Reif, -(e)s — иней

bald... bald..—то .. то...

genießen (o, o) — наслаждаться

üppig — пышный, роскошный

die Hitze, = — жара

der Altweibersommer, -s — бабье лето

kahl — голый

das Klagelied, -(e)s, -er — жалобная песня ...steht vor der Tür — ...стоит на пороге

je... desto... — чем... тем...

Fragen zum Text

Welches Wetter ist für den Winter kennzeichnend?

Warum warten wir alle mit Ungeduld auf die Ankunft des Frühlings?

Welche Jahreszeit ist für den Urlaub besonders günstig? Warum?

Welche Jahreszeit hatte der große russische Dichten , A. Puschkin besonders gern? Teilen Sie seine Meinung?

Welche Jahreszeit ist doch die schönste?

Времена года

Четыре времени года — это зима, весна, лето и осень Первый зимний месяц — декабрь. Он приносит снег, а с ним и радость. Особенно радуются дети. Теперь можно кататься на лыжах и коньках, играть в снежки, лепить снеговиков, играть в хоккей. Небо покрыто часто серыми тучами, часто идет снег: в садах, лесах, на лугах высокие сугробы. В сильный мороз деревья и кустарники покрыты инеем стекла окон разрисованы ледяными цветами.

Но сказочная зима не вечна. Первого марта приходит весна. Март называют утром года. Весной природа просыпается. Леса и пот становятся зелеными. Весна приносит с собой первые весенние цветы и веселое пение птиц. Весной погода непостоянная, особенно в апреле. "Апрель, апрель делает, что хочет: то солнце светит, то снег идет, то дождь. Ой-ой-ой!".

Потом приходит лето. Это время путешествий и поездок время, когда мы наслаждаемся красотой лесов и полей, озер и рек. Чем теплее становится, тем пышнее зелень. В июле часто очень жарко. Жара становится невыносимой. Прекрасно, если в это время находишься в отпуске, в доме отдыха в лесу или у моря.

Иногда и осень прекрасна с ярким солнцем, с теплыми днями, пестрыми красками и великолепными плодами. Но ***уже в*** сентябре дни становятся короче. Прекрасное бабье **лето** проходит быстро. В ноябре чаще идет дождь и ветер поет в голых ветвях свои печальные песни. На пороге стоит зима.

Трудно сказать, какое время года самое лучшее.

Die Reise

Ich will in diesem Sommer eine Reise unternehmen. Meine Freunde reisen sehr oft und erzählen mir viel Interessantes über ihre Reisen. Und ich will selbst die Welt sehen. Aber ich habe mich noch nicht entschlossen, womit ich fahren werde.

Mein Vater ist ein sehr praktischer Mensch. Er rät mir, mit dem Flugzeug zu reisen, weil es das schnellste Verkehrsmittel ist, und wenn ich mit dem Flugzeug reisen werde, kann ich die Zeit sparen.

Und meine Schwester rät mir, mit dem Zug zu reisen. Sie ist sehr lustig und freundschaftlich. Ihrer Meinung nach ist es zehr angenehm, die Mitreisenden kennenzulernen und die Zeit in dem Zug lustig zu verbringen.

Aber ich selbst will mit dem Auto fahren. Meiner Meinung nach ist es sehr bequem: man fährt, wohin man will. Ich glaube, dass die Reise mit dem Auto am besten ist.

die Reise, =, -n— путешествие, поездка

sich entschließen (o, o) — решить

raten (ie, a) — советовать

das Flugzeug, -(e)s, -e — самолет

das Verkehrsmittel, -s, = — транспортное средство, ни транспорта

sparen (-te, -t) — экономить, хранить freundschaftlich — компанейский

der/die Mitreisende, -n, -n — спутник/ца

die Fahrt, =, -en — поездка, путешествие

bequem — удобный

Fragen zum Text

1. Was will ich im Sommer machen?

2.Worüber erzählen mir meine Freunde?

3.Was rät mir mein Vater? Warum?

4. Was rät mir meine Schwester? Warum?

5. Warum will ich mit dem Auto fahren?

Путешествие

Я хочу этим летом отправиться в путешествие. Мои друзья путешествуют очень часто и рассказывают мне много интересного о своих поездках. И я хочу самостоятельно увидеть мир. Но я еще не решила, на чем я буду путешествовать. Мой отец очень практичный человек. Он советует мне воспользоваться самолетом, так как это

самый быстрый транспорт и. если я буду путешествовать самолетом, я сэкономлю время.

А моя сестра советует мне ехать поездом. Она очень веселый и компанейский человек. По ее мнению, приятно знакомиться с попутчиками и вместе весело проводить время в поезде.

Но я хочу путешествовать машиной. Мне кажется, это очень удобно: едешь куда захочешь. Я считаю, что лучше всего путешествовать машиной.

DEUTSCHLAND

Deutschland liegt in Mitteleuropa und grenzt an neun Staaten: an Danemark, Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Osterreich, an die Schweiz, an die Tschechische Republik und an Polen. Im Norden bilden die Nord- und die Ostsee naturliche Grenze des Landes. Das Staatsgebiet Deutschlands ist 357 000 Quadratkilometer gross. Die Zahl der Einwohner betragt 81,8 Millionen. Die OberflMche des Landes ist unterschiedlich; das Norddeutsche Tiefland und das Stiddeutsche Alpenvorland werden durch das Mittelgebirge getrennt. Die Natur Deutschlands ist sehr malerisch — der Thuringer Wald, der Bayerische Wald, die schonen Berglandschaften Ziehen Touristen aus aller Welt an. Die grossten Flusse Deutschlands sind der Rhein, die Elbe, die Oder und die Donau. Das Klima Deutschlands ist gemaBigt kontinental und im Norden dominiert Seeklima. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Land in zwei Staaten geteilt — in die BRD im Westen und die DDR im Osten. Am 3.

Oktober 1990 vereinigten sich die beiden Staaten, und Millionen deutscher Menschen bekamen wieder die Moglichkeit, miteinander frei zu verkehren und ihre Zukunft gemeinsam zu planen. peutschland ist ein Bundesstaat, der aus 16 Bundeslandern besteht: Baden-Wurtemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfallen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thtiringen. Die Hauptstadt des Landes ist Berlin. Die Staatssprache ist Deutsch, die Staatsflagge ist schwarz-rot-gold. Vier Prinzipien bestimmen die Staatsordnung Deutschlands: es ist eine Demokratie, ein Rechtstaat, ein Sozialstaat und ein Bundesstaat, Der Staatsoberhaupt Deutschlands ist der Bundesprasident. Die Machtorgane Deutschlands sind die Bundesversammlung, der Bundestag und der Bundesrat. Deutschland gehurt zu den grossten Industrielandern und steht in der Welt an der vierten Stelle. Die wichtigsten Industriezweige Deutschlands sind: Steinkohlenbergbau, Metallurgies Maschinenbau, Autobauin-

dustrie, Schiffbau, Luft- und Raumfahrtindustrie, Feinmechanik, elektrotechnische Industrie und Optik. Deutschland ist ein Land mit hochproduktiver Landwirtschaft. Deutschland ist auch ein Staat, in dem Wissenschaft und Kunst sich erfolgreich entwickeln. Das deutsche Volk strebt nach Frieden und Zusammenarbeit mit alien ftiedliebenden Volkern der Welt.

das Staatsgebiet, -(e)s, -e — территория государства anziehen (o, o)

- привлекать sich vereinigen (-te, -t) — объединять

die Behorde, =, -n – учреждение

das Staatsoberhaupt, -s, -er — глава государства

die Bundesversammlung, =, -en— федеральное собрание

der Steinkohlenbergbau, -s - каменноугольная промышленность

Fragen zum Text

1. An welche Lander grenzt Deutschland?

2. Wie ist die Oberflache Deutschlands?

3. Wann fand die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten statt?

4. Was fur ein Staat ist Deutschland?

5. Wonach strebt das deutsche Volk?

Германия

Германия находится в центре Европы и граничит с девятью государствами: Данией, Нидерландами, Бельгией, Люксембургом, Францией, Австрией, Швейцарией, Чешской Республикой и Польшей. На севере Балтийское и Северное моря образуют естественную границу страны. Территория государства составляет 357 000 км^2. Численность населения - 81,8 миллиона человек. Рельеф территории страны различен: Северо-Германская низменность и Южногерманское предгорье Альп разделяют Среднегерманские горы. Природа Германии очень живописная — Тюрингский лес, Баварский лес, прекрасные горные пейзажи привлекают туристов всего света. Самыми большими реками Германии являются Рейн, Эльба, Дунай и Одер. Климат Германии умеренно континентальный, а на северном побережье — морской.

После второй мировой войны страну разделили на два государства - ФРГ (Федеративную Республику Германию) и ГДР (Германскую Демократическую Республику). 3 октября 1990 года два немецких государства объединились, и миллионы немцев получили возможность свободно общаться друг с другом и совместно планировать свое будущее. Германия - федеративное государство, которое состоит из 16 федеральных земель: Баден-Вюртемберг, Бавария, Берлин, Бранденбург, Бремен, Гамбург, Гессен, Мекленбург-Передняя Померания, Северный Рейн-Вестфалия, Нижняя Саксония, Саксония-Анхальт, Заарланд, Саксония, Шлезвиг-Гольштейн, Тюрингия. Столица страны - Берлин. Государственный язык - немецкий, государственный флаг черно-красно-золотого цвета.

Государственное устройство Германии определяется четырьмя принципами: Германия - это демократическое, социальное, правовое и федеративное государство. Главой государства является президент. Органы государственной власти Германии: федеральное собрание, бундестаги бундесрат. Германия относится к самым развитым промышленным державам и занимает среди них четвертое место. Наиболее развитые промышленные отрасли: каменноугольная, металлургия, машиностроение, автомобилестроение, кораблестроение, космическая промышленность, точная механика, электротехническая промышленность, химическая и ------тика**.** В Германии также высокопродуктивное сельское хозяйство, Германия - государство, где успешно развивается наука и искусство.

Немецкий народ стремится к миру и сотрудничеству со всеми миролюбивыми народами мира.

Berlin — Hauptstadt Deutschlands

Berlin ist die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Diese Stadt liegt am Fluss Spree. Berlin ist eine sehr alte und schöne Stadt. Die Berliner Straßen sind sehr malerisch, besonders die Hauptstraße, die Unter den Linden heißt.

Berlin ist nicht nur das große politische und wirtschaftliche Zentrum. Diese Stadt nimmt einen bedeutenden Platz im kulturellen und wissenschaftlichen Leben. Hier befinden sich Akademie der Wissenschaften, Akademie der Landwirtschaft, Akademie der Künste, die bekannte Humboldt-Universität, viele Hoch- und 'Fachschulen und auch wissenschaftliche Institute.

Das kulturelle Leben stellen weltberühmte Theater der Hauptstadt dar, z. B. staatliche Nationaloper.

In Berlin gibt es viele Denkmäler: Brandenburger Tor, Berliner Fernsehturm, Rathaus, staatliche Bibliothek und Museuminsel. Auf der Museuminsel befinden sich viele bekannte Museen: llllniiale Galerie, Museum der deutschen Geschichte...

Berlin ist eines der führenden Zentren auf dem Gebiet der Messen.

einen bedeutenden Platz nehmen (a, o) — занимать место

das Denkmal, -es, -mäler — достопримечательность

die Messe, =, -n — ярмарка

die Hauptstadt, =, -städte — столица

der Fluss, -es, -Flüsse — река

malerisch — живописный

die Hauptstraße, =, -n — главная улица

Fragen zum Text

Wo befindet sich Berlin?

Warum spielt Berlin eine wichtige Rolle im Leben des Landes?

Welche berühmte Denkmäler gibt es in Berlin?

Wo befinden sich die Berliner Museen?

Ist Berlin ein großes wirtschaftliches Zentrum Europas?

Берлин — столица Германии

Берлин — это столица Германии. Город стоит на реке Шпрее. Берлин — очень старый и красивый город. Улицы Берлина очень живописные, в особенности центральная улица, которая называется Унтер ден Линден ("Под липами")

Берлин — это не только большой политический и

экономический центр. Этот город занимает важное место в культурной и научной жизни. Здесь находятся: Академия наук, Академия сельского хозяйства, Академия искусств, известный университет им. Гумбольдта, много институтов и техникумов, а также

научные институты.

Культурную жизнь представляют всемирно известные театры столицы, например Немецкая государственная опера.

В Берлине есть много достопримечательностей:

Бранденбургские ворота, Берлинская телебашня, ратуша, Государственная библиотека и остров музеев. На острове сосредоточено большое количество известных музеев: Национальная галерея, Музей немецкой истории...

Берлин — это ведущий европейский центр ярмарок.

Der Umweltschutz in Deutschland

Die räuberische Einmischung des Menschen in die Natur führte zur ökologischen Tragödie in der ganzen Welt. Es gibt viele Beispiele dazu: der sterbende Wald, die wachsenden Müllberge, verseuchtes Wasser, verpestete Luft, kranker Boden, die aussterbenden Pflanzen- und Tierarten, drohende Klimaveränderungen, der Treibeffekt...

Wie in anderen Industrieländern gibt es auch in Deutschland die Umweltprobleme — die Luft- und Gewässerverschmutzung, Lärm, Abfälle u. a.

Der Umweltschutz in der Bundesrepublik Deutschland hat ein hohes Niveau erreicht, das ist international anerkannt. Die Aufgabe des Umweltschutzes wurde zum Staatszweck. In der Verfassung ist geschrieben: "Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen". Drei Prinzipien leiten die Umweltpolitik der Bundesregierung: das Vorsorgeprinzip, das Verursacheprinzip, das Kooperationsprinzip. Das heißt: an der Lösung von Umweltproblemen nehmen der Staat, die Wirtschaft und die Bürger teil. Jeder, der die Umwelt belastet, ist verantwortlich und zahlt die Kosten zur Beseitigung von Umweltschaden.

In Deutschland hat sich moderne Umweltschutzindustrie entwickelt. Sie bietet die fortschrittliche Techniken zur Verhinderung oder Beseitigung von Umweltschäden an.

In den neuen Bundesländern treten die Umweltschutzprobleme noch sehr scharf auf. Die Herstellung gleichartiger Lebensverhältnisse in ganz Deutschland ist Ziel der Bundesregierung.

In der Bundesrepublik sind 11 Nationalparks, viele Naturparks und Natur-

schutzgebieten. Deutschland beteiligt sich sehr aktiv auch an den internationalen Umweltschutzorganisationen, sowie ai der Umweltpolitik der UNO und der EU.

die Lebensgrundlagen,pl — жизненные основы

das Niveau, -s, -s — фр. уровень

die Abfälle, *p l* — отходы

die Vorsorge, =, -n — профилактика

verursachen (-te, -t) — быть причиной

die Lösung, =, -en — решение

belasten (-f.e, -t) — отягощать

die Verhinderung, =— предотвращение

die Beseitigung, = — устранение

der Lärm, -(e)s — шум

Fragen zum Text

Warum sind die Umweltschutzprobleme für die ganze Welt wichtig?

Welche globalen Umweltprobleme kennen Sie?

Wodurch wird heute die Umwelt zerstört?

Welche Umweltprobleme gibt es heutzutage in Deutschland?

Was macht die Bundesregierung, um die Umweltprobleme zu lösen?

Охрана природы в Германии

Варварское вмешательство человека в природу привело к экологической трагедии во всем мире. Тому есть множество примеров: умирающий лес, растущие горы мусора, зараженные воды, загрязненный воздух, больная почва, вымирающие виды растений и животных, угрожающие изменения климата, парниковый эффект...

Как и в других промышленных странах, в Германии тоже есть проблемы, связанные с охраной окружающей среды, загрязнение воздуха и воды, шум, отходы и т. п.

Охрана окружающей среды достигла в Германии высокого уровня. Это признано международным сообществом. Задача охраны

окружающей среды стала государственной задней. В конституции записано: "Государство охраняет природные основы жизни также и с позиций ответственности перед будущими поколениями". Три принципа определяют экологическую политику федерального правительства: предусмотрительность, принцип причинности и совместные усилия. Это значит , в решении экологических проблем принимают участие государство, экономика и граждане. Каждый, кто наносит ущерб природе , привлекается к ответственности и должен оплачивать расходы, связанные с устранением вреда, причиненного ей.

В Германии развита промышленность, охраняющая природу. Она предлагает прогрессивные технические приёмы для предупреждения и устранения причиненного окружающей среде вреда.

В новых землях проблемы, связанные с охраной окружающей среды ФРГ есть 11 национальных парков. Много природных парков, природоохранных зон. Германия принимает участие в международных природоохранных организациях, а также в проведении политики, направленной на охрану окружающей среды, в ООН и в Европейском союзе.

Das kulturelle Leben Deutschlands

In allen größeren deutschen Städten, aber auch in mittleren Städten gibt es Theater. In den Metropolen stehen Opernhäuser Theater, Konzerthallen, allein in Berlin gibt es mehr als 40 Theater. Opern, Theaterstücke und Konzerte sind beliebt beim Publikum, den sogenannten Bildungsbürgern. Oft haben sie feste Abonnements, die es ihnen ermöglichen, regelmäßig, etwa alle vier Wochen, ins Theater, zu Konzerten zu gehen, ohne sich jedesmal für eine Veranstaltung extra Eintrittskarten besorgen zu müssen. Die Spielzeiten der einzelnen Häuser sind nur durch eine längere Sommerpause unterbrochen. Das Angebot ist groß: Oper, Ballett, Schauspiel, Operette, Komödie, Musical, Konzert, Liederabend, Kabarett. Jedes Theater oder Schauspielhaus hat für jede Spielzeit einen festen, abwechslungsreichen Spielplan, der auch Gastspiele im Programm hat und der jedem Besucher oder Abonnenten immer wieder etwas anderes, Neues bietet.

Das kulturelle Angebot wird ergänzt durch saisonale Festspiele (Bayreuther Festspiele u. a.), durch andere große Musikveranstaltungen (Schleswig-Holsteinische Musik-Festwochen, die Musikwochen in Mecklenburg-Vorpommern), Jazzfestivals (in Burghausen am Inn), Ballettwochen und vieles mehr. Dichterlesungen, Vorträge, Ausstellungen verschiedener Art;

man kann gar nicht alles aufzählen.

Neben Opernhäusern, Theatern und Konzertsälen gehört auch eine große Zahl von Museen (in Berlin mehr als 100), von Kunst-und Gemäldegalerien, Bibliotheken, Büchereien und Ausstellungen, zu einem umfassenden Kulturangebot.

Nicht zu vergessen die Kinder- und Jugendtheater, die Kleinkunstbühnen, das Laientheater, Volkstheater. In Mehrzweckhallen finden auch Heimatabende. Rock- und Popkonzerte, Folkloreveranstaltungen statt. Und dann die große Anzahl von Einrichtungen zur Erwachsenenbildung überall im Lande!

die Metropole, =, -n — столица

das Theaterstück, -s, -e — пьеса

die Veranstaltung, =, -en — мероприятие

die Spielzeit, =, -en — (театральный) сезон

der Spielplan, **-(e)s,** -e — репертуар

die Gastspiele,pl — гастроли

das Kulturangebot, **-s,** -e — здесь: программа (предложение) культурных мероприятий

das Laientheater, -s, = — любительский театр (художественная самодеятельность)

Fragen zum Text

Welche Theater gibt es in Deutschland?

Was ermöglichen den Zuschauern feste Abonements?

Wie ist das Angebot von deutschen Theatern?

Womit wird das Angebot der Theater ergänzt?

Wieviel Museen gibt es in Berlin? Welche?

Культурная жизнь Германии

Во всех крупных городах Германии, а также средних городках, есть театры. В столицах расположены оперные театры, драмтеатры, концертные залы, в одном только Берлине свыше 40 театров. Оперы, пьесы и концерты популярны у публики, у так называемых

образованных граждан. Часто у них есть абонементы, позволяющие им регулярно, раз в четыре недели, ходить в театр, на концерты, не приобретая каждый раз перед представлением входных билетов.

Театральный сезон отдельных театров прерывается лишь в летнее время. Предложение разнообразно: опера, балет, пьеса, оперетта, комедия, мюзикл, концерт, вечер песни, кабаре Каждый театр располагает на весь театральный сезон постоянно меняющимся репертуаром, который предлагает зрителям как гастрольные выступления, так и всякий раз новые спектакли по абонементу.

Театральная жизнь дополняется сезонными фестивалями (фестиваль в Байройте), другими большими музыкальными мероприятиями (музыкальная неделя в Шлезвиг-Гольштен не, музыкальные недели в Мекленбурге-Передней Помер.т нии), джазовые фестивали (в Бургхаузене-на-Инне), недо ли балета и многое другое. Поэтические чтения, доклады, выставки разного рода, всего не перечислить.

Наряду с оперой, театрами и концертными залами широкую культурную программу предлагают также много численные музеи (в Берлине более 100 музеев), художественные и другие выставки.

Нельзя не упомянуть детские и юношеские театры, малые сцены, любительские и народные театры. В многочисленных залах проходят местные вечера, концерты рок- и поп-музыки, фольклорные вечера. И еще огромное количество заведений по всей стране для повышения образовательного уровня взрослых.

Jugend in Deutschland

Fast jeder fünfte Einwohner der Bundesrepublik Deutschland ist jünger als 18 Lahre. Etwa ein Drittel aller Einwohner sind jünger als 27 Jahre. Über 2 Millionen sind die Ausländer. Die Erziehung von Kindern und Jugendlichen ist in erster Linie Recht und Pflicht von Eltern. Zu den staatlichen Aufgaben gehört jedoch auch, die persönliche und soziale Entfaltung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Das Jugendarbeitsschutzgesetz schreibt für jungen Leuten bis zu 18 Jahren eine Arbeitszeit von höchstens acht Stunden täglich und 44 Stunden wöchentlich vor. Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nicht mehr als 40 Stunden in der Woche beschäftigt werden. Fast die Hälfte der berufstätigen Jugendlichen ist mit ihrer Arbeit zufrieden.

Man kann nicht von der Jugend im ganzen sprechen. Es gibt viele Unter-

schiede in der Bildung, sozialer Herkunft und im Lebensstil.

Die Jugend heutzutage ist nicht so politisch aktiv wie Anfang der 80-er Jahren. Einige Probleme aber finden die jungen Leute auch heute sehr wichtig und mit ihnen haben sie täglich zu tun. Das sind

die Feindlichkeit gegenüber Ausländern, Umweltverschmutzung, Gleichgültigkeit gegenüber Armen und Kranken.

Die Jugendlichen verbringen ihre freie Zeit in vielen Neigungsgruppen, wie Film- und Jazzklub, Gemeinschaften für die Literatur und Musikzirkel, Diskussionsgruppen für Politik u. a. Sport betreiben ist die beliebteste Freizeitbeschäftigung der Jugendlichen in alten Bundesländern. Die jungen Leute in den neuen Bundesländern hören am liebsten Musik und lesen.

In Deutschland gibt es heute etwa 80 interregionale Jugendverbände und etwa ein Viertel der jungen Menschen sind darin organisiert. Die Jugendbewegungen der 90-er Jahre bilden keine Einheit. Sie bestehen aus vielen Untergruppen. Das sind die Raver-Bewegung oder Technos, Gruftys, Beautys, Girlies, Trend-Sportler, Heavymetals. Es gibt auch Skinheads, Hooligans, Punks, Okkulte und Rocker.

soziale Herkunft — социальное происхождение

die Feindlichkeit, = — враждебность

die Gleichgültigkeit, = — равнодушие

das Jugendarbeitsschutzgesetz, -es, = — закон об охране труда молодежи

die Neigungsgruppen,*p l* — группы по интересам

die Gemeinschaft für die Literatur— литературный кружок

interregionale Jugendverbände — межрегиональные молодежные объединения

die Raver-Bewegung — движение рейверов

Beautys: beauty [bju:ti] — красавица

Girlies:girl ['gə:ll] — девушка

Skinheads [skin'hed] — бритоголовые

Okkulte, pl — оккультисты

Fragen zum Text

Wieviel Millionen Jugendlichen leben in Deutschland?

Gibt es Unterschiede zwischen deutschen Jugendlichen?

Welche Probleme finden die jungen Menschen sehr nichtig?

Wie sind Freizeitbeschäftigung von Jugendlichen in den Ost und Westlän-dern?

Молодежь Германии

Почти каждый пятый житель Федеративной Республики Германии моложе 18 лет. Треть всех жителей моложе 27 лет Свыше 2 миллионов — иностранцы. Воспитание детей и молодежи, в первую очередь, — право и обязанность родителей. Задачей государства является поддержка развития личности и социальных условий жизни детей и молодежи.

Закон о защите трудовых прав молодежи предписыпип молодым людям в возрасте до 18 лет время работы не более *8* часов в день и 44 часа в неделю. Детям до 16 лет разрешено работать не более 40 часов в неделю. Почти половина работающей молодежи довольна своей работой.

Нельзя говорить о молодежи вообще. Есть много различий в образовании, социальном происхождении, стиле жизни. Между молодыми людьми западной и восточной части Германии тоже много различий.

Сегодняшняя молодежь не такая политически активная как в начале 80-х годов. Но некоторые проблемы для молодежи важны и сегодня, с ними они сталкиваются ежедневно. Это враждебность по отношению к иностранцам, загрязнение окружающей среды, равнодушие к бедным и больным.

Свободное время молодежь проводит в группах по интересам, таких как клуб любителей кино и джаза, литературный или музыкальный кружок, дискуссионные политические группы и т. п. Занятие спортом — это любимое время препровождение молодежи в старых землях. Молодежь новых земель охотнее слушает музыку и читает.

В настоящее время в Германии около 80 межрегиональных молодежных объединений, в которых участвует четвертая часть всей

молодежи . Молодежные движения 90-х годов не отличаются однородностью. Они состоят из многих под-групп. Это движения "рейверов" или "техно", "грифти" "бьюти", "гёрл", "спортсмены" (различных направлении) "хэви-металлистов". Есть также "бритоголовые", "хулиганы", "панки", "оккультисты" и "рокеры".

Die Feste und Feiertage in Deutschland

In Deutschland gibt es viele Feste und Feiertage. Man unterscheidet religiöse und weltliche Feiertage, die man in dem ganzen Land feiert, und regionale Feiertage, die sehr oft nicht in allen Bundesländern gefeiert werden.

Am 1. Januar ist das Neujahr. Die Neujahrsnacht vom 31 Dezember zum 1. Januar — Silvester— wird immer fröhlich und interessant gefeiert. Es gibt viele Silvesterbräuche. Jeder Mensch will wissen, was ihn im neuen Jahr erwartet, seine Fragen an das Schicksal stellen.

Im Frühling feiern die Deutschen Ostern, den Tag, an dem Jesus von den Toten auferstand. Das ist die Zeit, wenn die Natur erwacht. Dieses Fest wird sehr lustig und gern gefeiert. Und unbedingt mit den Ostereiern, die Glück bringen und von vielen Krankheiten schützen sollen.

Der 40. Tag nach Ostern ist Christi Himmelfahrt, am 50. Tag nach Ostern feiert man Pfingsten. Manche kirchliche Feiertage haben viel von ihrer religiösen Bedeutung verloren. Für vidi Deutschen sind heute diese Feste nur freie Tage ohne religiösen Inhalt.

Im Mai feiern die Deutschen den "Tag der Arbeit" am 1. Mai und den Muttertag am zweiten Sonntag des Monats.

Der 3. Oktober ist der Tag der deutschen Einheit. Dieser Feiertag ist für jeden Deutschen von großer Bedeutung Am 3. Oktober 1990 wurde Deutschland wiedervereinigt. Die Mauer fiel und die Deutschen leben seit diesem Tag in vereintem Staat.

Das wichtigste und beste Fest in ganzem Deutschland ist das Weihnachtsfest. Weihnachten feiert man am 25. und 26. Dezember im Familienkreis. Zu diesem Fest bereiten sich alle schon beizeiten. Es gibt nun viel zu tun. Die Frauen backen Weihnachtsplätzchen In den Zimmern werden die Adventskränze aufgehängt. Man schmückt auch Weihnachtsbäume. Alles duftet nach Kerzen und Zimt. In allen großen und kleinen Städten Deutschlands gibt es Weihnachtsmärkte. Hier kann man verschiedene Geschenke und auch Lebkuchen finden. Man sucht nach den Geschenken für jeden in der Familie. Jeder will seine Liebe für andere durch Geschenke zeigen.

Alles wird wunderschön eingepackt und bis Heiligabend versteckt.

Am 24. Dezember ist Heiligabend. Die Menschen schenken einander die Geschenke oder suchen unter dem Weihnachlsbaum mach ihnen. Viele Menschen gehen an diesen Tagen zur Kirche.

Überall hört man Weihnachtslieder.

Andere Familienfeste sind Geburtstag, Konfirmation, Verlobung, Hochzeit.

Je nach Bundesland erhalten die deutschen Arbeitsnehmer zwischen 11 und 13 bezahlte Feiertage zusätzlich. Einige religiöse Feiertage gelten nur für eine bestimmte Konfession oder auch für eine bestimmte Region. Zur Zeit ist eine Reduzierung der gesetzlichen Feiertage im Gespräch.

weltlich — светский

der Brauch, -s, °e — обычай

das Schicksal, -s, *e — судьба

Christi Himmelsfahrt — Вознесение Христово

das Pfingsten — Троица

beizeiten — заблаговременно

der Adventkranz, -es, *e — рождественский венок

die Kerze, =, -n — свеча

der Zimt, -(e)s — корица

der Weihnachtsmarkt, -(e)s, *e — рождественская ярмарка

der Heiligabend — Святой вечер

Fragen zum Text

Welche Feiertage feiert man in Deutshland?

Welche Feiertage feiert man auch in der ganzen Welt?

Wem gratulieren die Deutschen zum Muttertag?

Wie feiert man Weihnachten in Deutschland?

Wann und wie feiert das ukrainische Volk Weihnachten?

Welcher Feiertag ist von den Kindern sehr beliebt?

Праздники в Германии

В Германии есть много праздников. Различают религиозные и светские праздники, которые празднуются во всей стране, и региональные праздничные дни, которые очень часто празднуются не во всех землях.

Первого января — Новый год. Новогодняя ночь с 31 декабря на 1 января — Сильвестр — празднуется всегда радостно и интересно. Есть много обычаев, связанных с Сильвестром. Каждый человек хочет знать, Что его ожидает ***в*** новом году, спросить судьбу.

Весной немцы празднуют Пасху, день, в который Иисус восстал из мертвых. Это время, когда просыпается природа. Этот праздник празднуют весело и охотно. И обязательно с пасхальными яйцами, которые должны приносить счастье и защитить от многих болезней, Через 40 дней после Пасхи праздник Вознесения Христа, на 50-й день после Пасхи празднуют Троицу. Некоторые церковные праздники потеряли свое религиозное значение. Для многих немцев эти праздники лишь свободные дни без религиозного содержания.

Первого мая немцы празднуют День труда, а во второе воскресенье мая — День матери.

Третье октября — День немецкого единства Этот день для каждого немца имеет большое значение. Третьего октября 1990 года Германия была воссоединена. Берлинская стена пала, и немцы живут с этого дня в едином государстве.

Важнейший и лучший праздник во всей Германии Рождество. Рождество празднуют 25 и 26 декабря в кругу семьи. К этому празднику готовятся заблаговременно. Дел много. Женщины пекут рождественское печенье. В комнатах развешивают рождественские венки, украшают елки. Всюду пахнет свечами и корицей. Во всех больших и маленьких городах Германии — рождественские ярмарки. Здесь можно найти различные подарки и рождественские пряники. Ищут подарки для каждого в семье. Каждый хочет посредством подарка выразить свою любовь. Все красиво упаковывают и прячут до Святого вечера.

24 декабря — Святой вечер. Люди дарят друг другу подарки или ищут их под елкой. Многие люди ходят в эти дни в церковь. Повсюду слышны рождественские песни.

К семейным праздникам также относятся: день рождения, конфирмация (первое причастие), обручение, свадьба.

В зависимости от федеральной земли работающие в Германии получают дополнительно от 11 до 13 оплачиваемых праздничных дней. Некоторые религиозные праздники действительны лишь для определенных конфессий или определенных регионов. В настоящее время в Германии обсуждается вопрос о сокращении определённых законом праздничных дней.

Freizeitgestaltung in Deutschland

Am liebsten verbringt ein großer Teil Deutschen die Freizeit mit dem Fernsehen. Je nach Alter verbringen die Bürger in Deutschland unterschiedlich viel Zeit vor der "Glotze", wie man den Fernseher in der Umgangssprache gelegentlich nennt. Zum Glück gibt es noch andere Freizeitbeschäftigungen.

Man schenkt in Deutschland der Freizeit große Aufmerksamkeit. Die Deutschen geben jede sechste Mark ihres Einkommens für Freizeitgestaltung aus. Das ist fast fünfmal mehr als 1970. Besonders der Anteil der Leute, die sich eine Urlaubsreise leisten, ist gestiegen. 50 Prozent aller Erwachsenen machen eine Urlaubsreise, viele auch zwei und mehr. Das beliebteste Ferienland ist immer — Deutschland. Mehr als ein Drittel aller deutschen Urlauber bleiben im eigenen Land. Sehr gern reist man nach Italien, Österreich, Frankreich, in die Schweiz. Die Deutschen geben über 43 Milliarden Mark jährlich für Auslandsreisen aus. Man nennt die Deutschen "Weltmeister im Reisen".

Die Deutschen ziehen aktive Formen der Freizeitgestaltung mit viel körperlicher Bewegung in der freien Natur vor. Surfen, Segeln, Drachenfliegen werden heute von immer mehr Menschen betrieben, die dafür auch sehr viel Geld ausgeben. Aber auch Radfahren, Gartenarbeit und Spaziergehen sind immer beliebt; dies sind Freizeitbeschäftigungen, die nicht oder nur mit geringen Kosten verbunden sind. Die Freizeitgestaltung in der Gruppe, im Verein spielt in der Bundesrepublik eine wichtige Rolle. 1992 gab es schon 153 000 Vereine, 63 Prozent der Bevölkerung gehörten mindestens einem Verein. Da gibt es den Gartenverein, den Schützenverein, den Kaninchenzuchtverein, den Gesangsverein, den Wanderverein usw. (und so weiter). Im Verein ist auch Sport am schönsten, weil man hier in jedem Alter altiv sein kann.

Viele nützen ihre Freizeit, um sich weiterzubilden. Das kann man z. B. an

den Volkshochschulen tun. Die dort angebotenen Kurse werden meist von Erwachsenen besucht und finden größtenteils in den Abendstunden statt. Am beliebtesten sind Sprachkurse, musische Kurse und Kurse zur Gesundheitspflege.

die Freizeitgestaltung, = — времяпрепровождение

die Freizeitbeschäftigung, =, -en — занятие в свободное

das Einkommen, -s, - — доход

der Verein, -s, -e — общество

körperlich — телесный

die Bewegung, =, -en — движение

der Erwachsene, -n, -n — взрослый

die Gesundheitspflege, = — уход за здоровьем

Fragen zum Text

1. Wieviel Geld geben die Deutschen für ihre Freizeitgestaltung aus?

2. Wohin reisen die Deutschen am liebsten?

3. Warum nennt man sie "Weltmeister im Reisen"?

4. Welche aktive Sportarten sind in der letzen Zeit populär?

5. Warum gibt es in Deutschland so viele Vereine?

6. Wo kann man sich weiterbilden?

Свободное время в Германии

Большая часть немцев любит проводить свое свободное время у телевизора. В зависимости от возраста граждане Германии проводят перед "теликом", как его иногда называв в разговорной речи, много времени. К счастью, есть и другие занятия в свободное время.

В Германии свободному времени уделяют большое внимание. Немцы тратят каждую шестую марку своих доходе на организацию досуга. Это почти в 5 раз больше, чем в 1970 г. Особенно увеличилась доля людей, совершающих во время отпуска поездку. 50% взрослых предпринимают одну, две или более поездок. Любимое место отдыха — Германии более трети всех отпускников остаются в собственной стране. Любят ездить в Италию, Австрию, Францию и Швейцарию.

Немцы тратят свыше 43 млрд. марок в год на поезда за границу. Немцев называют «чемпионами по путешествиям».

Немцы предпочитают активные формы времяпрепровождения с большим количеством физических упражнений на лоне природы. Серфингом, плаванием под парусами, дельтапланеризмом занимаются в наше время все больше людей, которые на это тратят много денег. Но и велосипедный спорт,

работа в саду, прогулки пешком все так же любимы. Это занятия в свободное время, которые не связаны с большими расходами или вовсе не требуют затрат. Проведение свободного времени в группе, в каком-либо обществе играет в ФРГ важную роль. В 1992 году в Германии было уже 153 000 обществ. 63% населения принадлежали по меньшей мере к одному обществу. Здесь есть общества садоводов, стрелков, кролиководов, любителей пения, путешествий и т. д. Заниматься спортом в спортивном обществе тоже лучше всего, потому что здесь можно быть активным в любом возрасте.

Многие используют свободное время, чтобы учиться дальше. Это можно, например, сделать в народных институтах. Предлагаемые там курсы посещают чаще всего взрослые, они организованы в основном в вечернее время. Наиболее посещаемы языковые, музыкальные курсы, курсы по укреплению здоровья.

Die Massenmedien

Die Entwicklung der Massenmedien ist einer der Hauptzüge heutiger Zivilisation. Mit Hilfe der Massenmedien können die Menschen sehr schnell die Information über alles, was in der Welt vorgeht, bekommen. Die Massenmedien sind Zeitungen, die Zeitschriften, das Fernsehen und das Rundfunk.

Das älteste Massenmedium ist die Zeitung. Die erste Zeitung war ein handgeschriebenes römisches Blatt (59 vor u.Z). Die Zeitschriften erschienen im 18. Jahrhundert. Das Fernsehen und das Rundfunk stammen aus unserem Jahrhundert.

Am interessantesten ist heute das Fernsehen. Dieses Medium bietet mehr Unterhaltung. Im Fernsehen kann man die Geschehnisse aus ganzer Welt sehen, sogar wenn Sie im Sessel sitzen.

Das Rundfunk ist auch überall verbreitet. Die Menschen mögen das Rundfunk am Strand, am Steuer oder einfach auf den Straßen hören. Die Haupt-

unterhaltungsprogramme im Rundfunk sind die Musikprogramme.

Die Zeitungen können die Nachrichten ausführlich beleuchten. Die Zeitschriften stellen keinen Akzent auf Alltagsprobleme. Sie bieten die Analyse der vergangenen Ereignisse.

die Entwicklung, =, -en — развитие

der Hauptzug, -es, -züge — главная черта

die Zeitung, =, -en — газета

die Zeitschrift, =, -en — журнал

das Rundfunk, -s — радио

das Fernsehen, -s— телевидение

der Akzent stellen (-te, -t) — сосредоточиваться

bieten (o, o) — предлагать

stammen (-te, -t) — происходить

vorgehen (i, a) — проходить

Fragen zum Text

Nennen Sie bitte alle Massenmedien ?

Welche? Massenmedium ist am jetzt bedeutendsten?

Erzählen Sie bitte über das Fernsehen

Erzählen Sie bitte über die Zeitung.

Erzählen Sie bitte über die Zeitschrift.

Средства массовой информации

Средства массовой информации — одна из самых характерных черт современной цивилизации. С помощью средств массовой информации люди могут быстро узнавать о том, что происходит в мире. Средства массовой информации включают газеты, журналы, радио и телевидение.

Старейшим средством массовой информации является газета. Первой газетой была написанная от руки римская открытка (59 г. до н. э.). Журналы появились в XVIII веке. Радио и телевидение появились только в нашем столетии.

Наиболее захватывающим сегодня является телевидение. Это средство массовой информации, которое предлагает множество развлечений. По телевизору можно увидеть события во всем мире, даже сидя в кресле.

Радио также очень популярно. Людям нравится слушать радио на пляже, сидя за рулем или просто на улице. Главные развлекательные программы на радио — музыкальные программы.

Газеты комментируют новости с большим количеством подробностей. Журналы не сосредоточиваются на повседневных событиях. Они предлагают анализ прошедших событий.

Die bedeutenden medizinischen Entdeckungen

Die Entstehung der Medizin geht auf die frühzeitigen Stadien der menschlichen Existenz zurück. Die ersten Keime der Medizin entstanden noch bei den Urmenschen. Sic kannten Körperbau und seine Besonderheiten noch nicht, aber sie konnten schon behandeln.

Die Ordnungen haben sich geändert, und die Medizin hat sich entwickelt und sich vervollkommnet.

Im Jahre 1810 entdecke T.Schwann den zelligen Bau der Organismen. Es gab die Möglichkeit, die Pathalogie umzubauen. Das machte R. Wirchow im Jahre 1858. Es war sehr wichtig für die Medizin, am Ende des Jahrhunderts die Erreger der Infektionserkrankungen zu entdecken. Es wurden der Erreger des Rückfalltyphus im Jahre 1868 von O.Obermeier; der Erreger der Tuberkulose im Jahre 1882 und der Cholera im Jahre 1883 von R.Koch entdeckt.

Es gab viele Methoden der Behandlung der Infektionskrankheiten, z.B führte E. Bering im Jahre 1892 die Impfungen gegen die Diphtherie aus. Große Anwendung in der Medizin bekamen Röntgenstrahlen, die im Jahre 1895 von W. Röntgen erfunden wurden.

Alle diesen Entdeckungen waren die wichtigsten Etappen in der Geschichte der Medizin.

die Entdeckung, =, -en — открытие

entdecken (-te, -t) — открывать

die Entstehung, =, -en — возникновение

die Existenz, =, -en— существование

der Keim, -(e)s, -e — зачаток, зародыш

der Urmensch, -en, -en — первобытный человек

der Körperbau, -en, -en — строение тела

sich vervollkommnen (,-lc, -t)— совершенствоваться

zellig - клеточный

der Erreger, -s, = — возбудитель

die Behandlung, =, -en — лечение

die Impfung, =, -en — прививка

die Anwendung,-en — применение

Fragen zum Text

Worauf geht die Entstehung der Medizin zurück?

Was entstand noch bei den Urmenschen?

Kannten die Urmenschen Körperbau und seine Besonderheiten?

Wann und wer entdeckte den zelligen Bau der Organismen?

Welche Möglichkeit gab es?

Was wurde am Ende des Jahrhunderts entdeckt?

Nennen Sie bitte die Namen der bedeutenden Gelehrten in der Medizin.

Важнейшие медицинские открытия

Возникновение медицины берет свое начало с ранних стадий человеческого существования. Первые зачатки медицины появились еще у первобытных людей. Они не знали строения тела и его особенностей, но уже могли лечить.

Происходила смена эпох, медицина развивалась и совершенствовалась.

В 1810 году Том Шванн открыл клеточное строение организмов. Это дало возможность перестроить патологию, что и сделал Р. Вирхов в 1858 году. Очень важным для медицины было то, что в конце столетия были выявлены возбудители инфекционных заболеваний. Были открыты возбудитель возвратного тифа (О. Обермейер, 1868 г.), возбудитель туберкулеза (1882 г.) и холеры (Р. Кох, 1883 г.).

Появилось много методов лечения инфекционных болезней, например в 1892 году Э.Беринг предложил прививки против дифтерии. Большое применение в медицине получили рентгеновские лучи (В. Рентген, 1895 г.).

Все эти открытия были важнейшими этапами в истории медицины.

Beim Arzt

Das Kabinett des Arztes ist hell. Der Arzt sitzt am Scbreibtisch Er ist in weiss gekleidet. Das Kabinett betritt der Patient. "Was fehlt Ihnen?"- fragt ihn, wie es iiblich ist,. der Arzt. Der Kranke beschreibt die Symptome der Krankheit: Fieber, Husten, Kopfschraerzen. Seit gestern hat er auch Haisschmerzen. Der Arzt untersucht den Kranken. Er misst die Temperatur. Sie ist bis 38,5°C gestiegen. Der Arzt befiehlt dem Patienten den Mund weit zu offnen. Dann fragt er, an welche Krankheiten war der Patient noch krank. Dann stellt es sich heraus, dass er sehr oft an Angina krank war und sich ganz leicht erkaltete. Und dieses Mal hat er sich an Grippe erkrankt. Er muss immerim Bett liegen und keinesfalls aufstehen, im Gegenteil konnen verschiedene Komplikationen auftreten. Er muss auch sehr vorsichtig im Verkehr mit anderen Menschen sein.

Die Grippe ist eine Infektionserkrankung. Eine ganze Woche muss er das Bett huten und auch die Arzneien laut dem Rezept einnehmen. Und schon in zwei Wochen wird er gesund.

der Schreibtisch, -es, -e — письменный стол

betreten (a, e) — заходить

der Kranke, -n, -n — больной

die Krankheit, =, -en— болезнь

untersuchen (-te, -t) — осматривать

krank sein an *(D)* — болеть (чем-то)

sich erkalten (-te, -t) — простудиться

die Komplikationen, *pl* — осложнения

im Verkehr — в общении

einnehmen (a, o) — принимать (лекарства)

das Bett huten (-te, -t) —оставаться в постели (по болезни)

Fragen zum Text

1. Beschreiben Sie das Kabinett des Arztes?

2. Welche Symptome hat der Patient?

3. Welche MaBnahmen muss der Kranke treffen?

4. Wie lange muss er das Bett huten?

5. An welcher Krankheit ist der Patient krank?

У врача

Кабинет у врача светлый. Врач сидит за письменным столом. Он одет в белое. В кабинет врача заходит пациент "Что с вами?" - спрашивает у него, по обыкновению, врач. Пациент описывает симптомы своей болезни: температура, кашель, головная боль. Со вчерашнего дня у него также болит горло. Врач осматривает больного. Он измеряет температуру. Она повысилась - 38,5°С. Врач приказывает больному открыть рот. Потом он спрашивает, какими еще болезнями болел пациент. Оказывается, что он очень часто болеет ангиной и очень легко простуживается. В этот раз пациент заболел гриппом. Он должен лежать в постели и ни в коем случае не вставать, иначе может быть рецидив или осложнение. Он должен также быть очень осторожен в общении с другими людьми.

Грипп - инфекционная болезнь. Неделю пациент дол-жен лежать в постели, а также принимать лекарства по рецепту. И уже через 2 недели он будет снова здоров.

ТЕМЫ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА БЕЗ ПЕРЕВОДА

MEIN LEBENSLAUF

Ich möchte mich vorstellen. Mein Name ist „bla-bla“, mein Vorname ist „bla-bla“. Ich bin am 14 November 1985 in der Stadt Minsk geboren. Ich bin 17 Jahre alt.

Meine Familie ist nicht besonders groß. Sie besteht aus 4 Personen: meinem Vater, meiner Mutter, meinem Brunder und mir. Mein Vater ist Ingenieur in einem Betrieb. Meine Mutter ist Lehrerin. Aber sie arbeitet nicht mehr. Sie führt unseren Haushalt.

Mit anderthalb Jahren ging ich in einen der Kindergärten unserer Stadt. Ich besuchte den Kindergarten gern. Von 1992 bis 2003 besuchte ich die allgemein bildende Schule?X. In der Schule hatte ich keine Schwierigkeiten mit dem Lernen. Ich lernte gut und alle Lehrer waren mit mir zufrieden. Ich lernte fast alle Fächer gern. Aber natürlich es gab Fächer, die ich am liebsten hatte. Dazu gehört auch Deutsch. Dafür interessiere ich mich seit der fünften Klasse

Im Jahre 2003 legte ich die Abschlussprüfungen mit gutem Erfolg ab. Ich möchte gern Lehrer werden. Ich finde diesen Beruf sehr interessant und wichtig. Ich möchte Deutsch besser beherrschen und auch andere Fremdsprachen erlernen. Deshalb ist mein größtes Ziel, an einer Universität immatrikuliert zu werden. Und ich gebe all Mühe, um dieses Ziel zu durchsetzen.

In meiner Freizeit lese ich viel, vor allem historische Romane und Abenteuerbücher. Ich treibe auch Sport. Fußball und Tischtennis gehören zu meinen Hobbys.

Zu hause helfe ich meinen Eltern, Haushalt zu führen. Ich gehe einkaufen, koche, räume die Wohnung auf. Ich bin fro, dass ich auch viele Freund habe, die mir im Leben oft helfen.

MEINE FAMILIE

Ich heiße „bla-bla“. Ich bin 17 Jahre alt und habe vor kurzem die Schule absolviert und alle Prüfungen gut abgelegt.

Unsere Familie ist nicht groß. Sie besteht aus 4 Personen. Das sind: mein Vater, meine Mutter, mein Bruder und ich. Unsere Familie hat eine Dreizimmerwohnung in der Tschkalow-Straße. Wir wohnen im ersten Stock.

Meine Mutter arbeitet nicht mehr. Früher war sie als Lehrerin tätig. Sie ist 30 Jahre alt. Sie führt unseren Haushalt. Jeden Tag aht sie viel zu tun: sie kocht, wäscht, räumt die Wohnung auf.

Mein Vater ist 40 Jahre alt. Er ist als Ingenieur in einem Betrieb tätig. In einem Werk arbeitet er über 20 Jahre. Mein Vater ist streng aber ich liebe ihn sehr. Er treibt Sport, deshalb ist er breitschultrig und seine Haltung ist gerade. Er hat schwarzes haar, graue Augen und schmale Lippen.

Mein Bruder ist 15 Jahre alt. Er geht noch zur Schule in die neunte Klasse. Er lernt gut. Das lernen fällt ihm leicht. Mein Bruder treibt Sport gern. Er interessiert sich für Basketball. Wenn ich Freizeit habe, spiele ich mit meinem Bruder gern.

Unsere Familie hat viele Verwandte. Das sind zwei Onkel und drei Tanten, vier Vetter und drei Cousinen. Meine Tante Diana ist werwitwet. Sie wohnt auf dem Lande, nicht weit von Witebsk. Sie hat dort eine Kuh, zwei Schweine und zehn Hühner. Mein Vater hilft der Tante bei der Arbeit.

Mein Hobby

Heutzutage bin ich Schülerin der 10. Klasse. Und es ist selbstverständlich, dass ich jeden Tag alle Hände voll zu tun habe. Deshalb finde ich nicht immer freie Zeit, um etwas Interessantes für mich, für meine Seele zu machen.

Nur am Wochenende habe ich genug Zeit für meine Hobbys. Die habe ich recht viele. Ich stricke, nähe, backe und lese gern. Aber das schönste in meinem Leben war und bleibt die Musik. Wenn ich beim Stricken oder Backen gute Musik höre, macht das richtig viel Spaß. Das nenne ich ohne Übertreibung mein Element!

Die Musik ist die beste Unterhaltung für mich. Sie hilft Alltagsprobleme vergessen und die Schönheit der Welt genießen. Ich würde die Musik mit der Wiedergeburt vergleichen, denn sie beruhigt und gibt viel Kraft gleichzeitig. Die Kraft für neue Ideen, für neue Bestrebungen, für optimistische Wahrnehmung der Umwelt.

Ich kann die Menschen nicht verstehen, die keine Musik hören. Ich meine, diese Menschen haben viel verloren. Sie erregen nur Mitleid bei mir.

Von Kindheit an lerne ich Musikinstrumente spielen. So, weiß ich schon längst, was ich in der Zukunft sein werde. Natürlich ist mein zukünftiger Beruf mit der Musik verbunden. In der Zukunft will ich Komponist werden und eigene Musik komponieren.

Einen besonderen Platz nimmt in meinem Leben Sport. Man sagt: in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist. Ohne Sport ist kein Mensch fähig, verschiedene Schwierigkeiten und Probleme zu lösen. Neben der Musik bringt mir Sport viel Freude. Ich bin der Meinung, wenn der Mensch immer beweglich ist, dann findet er sich im Leben gut zurecht. Jedenfalls besser, als die Menschen, die keinen Finger berühren, um etwas zu machen. Und Sport macht die Menschen beweglicher und erfolgreicher.

Sport in meinem Leben

In unserem Leben spielt Sport eine sehr große Rolle. Sport ist für jeden Menschen sehr nützlich, denn in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist. Sport bereichert das Leben aller Menschen. Er entwickelt solche Charaktereigenschaften wie Mut und Kraft. Jeder will gesung und stark sein, um keine Angst vor Schwierigkeiten zu haben. Und nämlich Sport stählt den Körper und das Nervensystem.

Dazu ist Sport auch das beste Mittel der Erholung. Er macht nicht nur kräftig, sondern bringt auch viel Spaß. Sport ist so universal, dass jeder für sich etwas Interessantes finden kann. Es gibt verschiedene Sportarten: Leichtatletik, Schweratletik, Fußball, Handball, Schwimmen, Tennis, Hockey und viele andere.

In unserem Land sind Fußball und Hockey besonders populär. Es gibt sehr viele Stadien und Fußballfelder in unserer Stadt. Ich meine, in unserem Land schenkt man eine große Aufmerksamkeit auch dem professionellen Sport. Jährlich finden viele Olympiaden statt. Unser Land hat viele hervorragende Sportler. Sie vertreten unser Land an den Weltwettbewerben. So finden einmal in vier Jahren Olympische Spiele statt und viele Sportler unseres Landes kehren nach Hause mit goldenen Medaillen.

Von Kindheit an treibe ich Sport gern. Ich habe verschiedene Sportarten gern: ich fahre Rad mit den Freunden, spiele Basketball, Tischtennis, manchmal besuche ich auch Schwimmhalle. Im Winter laufe ich Ski und Schlittschuh. Besonders interessant finde ich verschiedene Wettkämpfe, die

in unserer Schule stattfinden. Sehr oft nehme ich an solchen Wettbewerben teil, in erster Linie an der Leichtathletik: Laufen, Weit- und Hochsprung.

Es ist gesund, jeden Tag mit der Morgengymnastik zu beginnen und den Tag mit einem Spaziergang zu beenden. Jeden Morgen mache ich Morgengymnastik und wasche mich mit kaltem Wasser. Dann fühle ich mich den ganzen Tag frisch und munter.

Ich bin natürlich für den Sport und freue mich schon immer auf die Turnstunden. Je mehr ich Sport treibe, desto mehr gefällt er mir.

Meine Lieblingsjahreszeit

Das Jahr hat vier Jahreszeiten: Winter, Frühling, Sommer und Herbst. Jede Jahreszeit dauert drei Monate und hat ihre Besonderheiten. Einige Menschen lieben den Winter, die anderen ziehen den Herbst vor, den dritten gefällt der Sommer.

Der Winter beginnt im Dezember. Die weiteren Wintermonate sind Januar und Februar. Starker Frost kommt im Januar. Das Thermometer zeigt 10 bis 20 Grad unter Null. Die Seen und die Flüsse frieren zu. Die Bäume sind mit Reif bedeckt. Die Fensterscheiben haben Eisblumen. Aber wenn es schneit, dann ist es meistens nicht so kalt. Da kann man einen Schneemann machen, rodeln, Ski und Schlittschuh laufen. Im Winter feiert man zahlreiche Feste. Und das wichtigste ist natürlich Neujahr.

Nach dem Winter kommt der Frühling. Im Frühling erwacht die Natur und es wird warm, denn die Sonne scheint oft hell. Der Schnee taut und durch die Straßen rauschen kleine Bäche. Die Zugvögel ziehen aus wärmen Ländern zurück. Die Kinder bauen für die Vögel Vögelhäuser und hängen sie an die Bäume.

Der Sommer ist meine Lieblingsjahreszeit. Im Sommer ist es schon warm. Hell scheint die Sonne. Man kann sich gut erholen. Es gibt viele Möglichkeiten für gute Erholung: man kann in die Kurorte, Sanatorien fahren. Der Sommer ist die schönste Zeit im Dorf. In den Wäldern gibt es schon Beeren und Pilze.

Im September scheint die Sonne nicht mehr so warm. Der Sommer geht zu Ende und der Herbst beginnt. Im Herbst regnet es viel. Oft ist es trübe. Die Bäume bekommen goldene, rote und dunkelbraune Blätter. Die Blätter fallen nieder und bilden auf dem Boden einen bunten Teppich. Der Herbst ist die Zeit der Ernte, denn die Bauern bringen das Getreide ein und ernten das Obst.

MEIN TRAUM

Waren Sie einmal in den Gebirgen? Ich, nicht. Standen Sie einmal auf dem Gipfel von den Alpen? Und ich auch nicht. Das ist mein einziger Traum. Stellen Sie sich die grelle Sonne vor, die über den märchenhaften fernen Gipfeln hängt. Der Schnee verzieht sich, in den Augen tanzen hunderte Lichtflecke. Dies wiederspiegelt sich die Sonne von der bläulich weißen Schneedecke. Die Luft ist lupensauber, sie fliesst mit dem kühlen erfrischenden Luftstrom in Ihre Lungen ein. Sie atmen tief ein und werfen den Kopf zurück, um ihn zu sehen, den Gipfel Ihres Traums. Er ist unbereichbar weit, er winkt mit seiner Größe und urwüchstigen Schönheit.

Ich stelle mir den Augenblick vor, wenn ich, der ich sein ungängliches Stolz gebeugt habe, auf seiner Bergspitze stehe, und niemand ist überall, nur die mit der Eiskappe bedeckten Berge. Hinterrücks ist mein Paragleiter. Ich stoße mich ab und fliege über den Gipfel ein. Und jetzt sind unter mir die grenzenlosen Weiten der Berge. Man will von der Begeisterung schreien und singen. Alle Träume werden einmal Wirklichkeit! Man muss nur daran glauben und danach streben.

MEINE TRAUMWOHNUNG

Ich stehe vor den leuchtenden Fenstern eines neuen Hauses. Ich weiß nicht, was jenseits dieser Fenster ist. Ich versuche mir vorzustellen und mich besucht entweder ein Traum oder eine Phantasie.

Auf einmal befinde ich mich in einem geräumigen, hellen Zimmer mit dem riesigen Fenster auf die ganze Wand. Jenseits ist eine herrliche Landschaft: Strand mit dem gelben Sand, an ihn schlagende Wellen der Brandung und mit der Kimm endende ewige Ferne.

Mein Blick verweilte bei der Ausstattung des Zimmers. Alles ist hier schlicht und vernünftig, es gibt nichts Überflüssiges und deshalb scheint das Zimmer noch geräumter zu sein.

Und plötzlich verstehe ich, dass das mein Zimmer ist. Da ist mein Computer in der Ecke auf dem Arbeitstisch, daneben ist ein bequemer drehbarer Sessel. Da ist mein Bett, das am Tage zum Sofa wird. Da ist meine Turnwand, hier mache ich mir Bewegung nach der Arbeit am Computer. Eine Wand ist ganz mit den Büchern belegt. Hier gibt es, was jeder gebildete Mensch braucht: sowohl schöngeistige Literatur, als auch zeitgenössische Bücher noch nicht besonders bekannter Schriftsteller. Es gibt worauf Stolz zu sein!

Und dieses ganze moderne Design ergänzt das altertümliche Eckchen. Hier erhole ich mich nach dem angestrengten Arbeitstag: Schaukelstuhl, altertümlicher Kerzenhalter und offenes Buch.

Ich sehe verzaubert auf Flämmchen der Kerze und kann nicht verstehen, ob das eine Wirklichkeit oder noch nur ein Traum ist…

Meine Traumstadt

Meine Traumstadt ist irgendwo weit hinter den Wäldern, Feldern, Meeren, Bergen und vielleicht sogar hinter dem Himmel. Es gibt sie auf der Landkarte nicht, und wird darauf nie eingetragen werden. Aber sie existiert. Und jedermann hat seine eigene Stadt.

Einer träumt von der Stadt in einer Raumstation, der andere auf dem Meeresgrund oder auf den Wolken.

Meine Traumstadt ist keine mysteriöse. Hier gibt es gute und böse, kleine und große, schöne und hässliche, schwache und starke Menschen. Aber ich mache eine Ausnahme für meine utopische Stadt: hier wird es Dummheit und Ungerechtigkeit ein bisschen weniger geben als in der Realität.

Von oben scheint die Stadt ganz gewöhnlich zu sein. Es gibt aber weniger Staub, keine Rohre, die den Schwarzrauch ausströmen, keine vergifteten Grundstücke. Weil in meiner Traumstadt alles Schädliche wiederverarbeitet wird. Betriebe und Fabriken befinden sich nicht in der Stadt, sondern außen, um die Schönheit der Architekturgebäude nicht zu stören.

Die Straßen sind auch sauberer, nicht bis zum Glanz, weil es immer einen Menschen gibt, der an die Mülltonne vorbei wirft.

Die Flegel gibt es auch, aber weniger. Sonst wäre es langweilig und fade. Es gibt in meiner Traumstadt keine herrenlosen Tiere und Tiergärten.

An der Spitze der Stadt steht die kluge und gerechte Regierung. In der Stadt gibt es weder zu reiche noch zu arme Menschen.

In meiner Traumstadt leben die Leute im Einklang mit der Natur. Weil alles, was in der Natur geschaffen ist, den Menschen stützen muss, begeistern und seinen Geist stärken.

Dem Menschen stehen alle Türe offen. Ich möchte, dass der Begriff „das Geld“ überhaupt nicht existierte. Wenn du lernen oder arbeiten willst – lerne und arbeite fürs Gemeingut! Die schwierige Arbeit erfüllen statt des Menschen die Maschinen und die werden elektronisch gesteuert. Der

Mensch kann einfach arbeiten für die Aufrechterhaltung seiner Körperform. Natürlich gibt es viele Sporthallen mit Turngeräten, wo man Sport treibt.

Gärten und Parks sind so eingerichtet, dass sich eine geometrische Symmetrie der Gebäude ergibt. Die Leute erholen sich in diesen Parks. Die kommen hierher, um schöne Blumenbeete, über denen die Schmetterlinge flattern und süßen Nektar sammeln, zu bewundern.

In den arbeitsfreien Tagen kann man in die Wälder fahren, die um die Stadt reichlich vorhanden sind, und die frische Luft genießen, die Eichhörnchen sehen, die vom Zweig zu Zweig springen, das Zwitschern der Vögel hören oder sich auf dem dicken Gras herumwälzen.

Die Freizeitbeschäftigung

Wenn die Menschen über ihre Freizeit zu erzählen beginnen, bekommst du einen Eindruck, dass sie überhaupt keine Freizeit haben. Und auf die Frage „Haben Sie die Freizeit?“ – antworten sie: „Welche Zeit? Ist das dein Ernst?“ oder „Verhöhnst du?“ Einige aber sagen darüber nichts. Die Freizeit reicht ihnen nur für das Essen und den Schlaf. Die restliche Zeit brauchen sie für die Arbeit oder für das Lernen. Aber nicht alle Menschen vergeuden ihre Freizeit.

Die Jugendlichen ziehen am liebsten vor, mit den Freunden spazieren zu gehen. Mit ihnen telefonieren sie stundenlang oder stehen e-mail-Wechsel. Der Computer ist überhaupt das andere Thema. Für manche ersetzt der Computer nicht nur die Zeitungen und Bücher, sondern auch den besten Freund. Und dem Morgenjoggen im Park ziehen sie Surfen im Internet vor. Nicht die letzte Rolle spielen Fernsehen und Radio. Die willenstärkere Jugend bevorzugt aber Sport zu treiben. Und das ist, sozusagen, die Norm.

Aber es gibt noch interessantere Begeisterungen der Menschen. Auf die Frage „Welches Hobby haben Sie“ kann man merkwürdige Antworten hören. Zum Beispiel, „ich lese ein interessantes Buch. Es ist über die transzedententen Unterhaltungen von Krischna“ oder „ich dichte, und nicht nur in der Mußezeit, sondern immer“. Man kann auch hören: „Ja, ich habe Hobby, ich finde in den Schränken alte Kleidungsstücke von der Mutter und sogar von der Oma und ändere sie auf moderne Weise. Manchmal brauche ich nichts zu ändern.“

So, was kann man darüber sagen: „Lass jedem Tierchen sein Pläsierchen“. Wirklich, wenn es ihnen Sport zu treiben gefällt, so treiben sie Sport auf gute Gesundheit, lesen sie interessante Bücher – sie werden noch klüger

sein. Das wird ihnen niemand verbieten. Aber man darf nicht über solche Kleinigkeit, wie das Lernen, vergessen. Es ist auch wichtig!

MIT BÜCHERN LEBEN

Schon lange Zeit ist vorbei, als ich zum ersten Mal bewusst ein Buch in die Hand nahm, als ich den ersten Satz gelesen habe. Das Glück des Lesens habe ich früh im Leben kennen gelernt. Seither sind wir untrennbar. Das Buch spielt eine sehr große Rolle in meinem Leben.

Das Buch führt uns in eine neue, unbekannte Welt. Es erzählt uns über die Menschen, über ihre Beziehungen, Gefühle und Gedanken. Es bringt mir viel Spaß, die Ereignisse und die Handlungen des Haupthelden mitzuerleben. Als ob ich an seiner Stelle bin! Das ist wahrlich atemberaubend! Besonders, wenn du, man könnte meinen, in ausweglose Situationen gerätst, wenn man die einzige richtige Entscheidung treffen muss, wenn es ums Leben und Sterben geht, wenn du in die Kluft fällst oder mit schrecklichen Monstern kämpfst.

Ein interessantes Buch kann ich stundenlang lesen, alles auf der Welt vergessend. Das Buch ist mein Lieblingsfreund. Es hilft mir nicht nur beim Lernen, sonder auch beim Leben. Dort finde ich Antworten auf all meine Fragen, erfahre viel Neues und Interessantes. Ich habe schon viele Bücher gelesen und ich meine, dass es keine unnützliche Bücher gibt. Jedes Buch kann von Nutzen sein, aus jedem Buch kann der Mensch für sich was schöpfen.

Ich habe noch keine Entscheidung getroffen, welchen Schriftsteller oder welches Buch ich am liebsten mag. Es ist sehr schwierig, mich für etwas zu entscheiden, denn sie alle sind so sehr unterschiedlich und alle auf eigene Art. Zu Hause habe ich eine große Bibliothek: von Märchen, die mir einst meine Oma abends gelesen hatte, bis großen Klassikern wie Schiller, Goethe, Heine..

Das Buch kann sehr viel von seinem Besitzern erzählen. Es gibt Leute, die Bücher fürs Spaß sammeln, indem sie kein Zehntel davon gelesen haben. Ich kenne persönlich solchen Mann. Er hat eine sehr große Bibliothek von Büchern. Er verliert nie die Aussicht, mit der Zahl der Bücher zu prahlen. Ich kann diesen Menschen nicht verstehen, der sich nicht interessiert zeigt, worum es sich in diesem oder jenem Buch handelt. Vielleicht findet man diesen Menschen nach hundert Jahren mumifiziert in seiner eigenen Wohnung unter zahllosen Büchern.

Oft war ich auch erstaunt darüber, dass manche Menschen ganz ohne Buch leben können. Sie verbringen den ganzen Tag, indem sie täglich auf dem Sofa liegen und sehen fern. Meiner Meinung nach kann das Fernsehen das Buch nie ersetzen. Was im Fernsehen gelaufen wird ist eher kläglich. Die menschliche Seele braucht richtige Nährung, die man natürlich nur aus dem Buch schöpfen kann.

Ihr versteht mich jetzt gewiss, wenn ich sage, dass das Buch das Lieblingsgeschenk für mich ist.

Musik in meinem Leben

Das Wort „Musik" leitet sich vom Griechischen „musike" ab und ist nach dem Mythos ein Geschenk Apolls und der Musen an den Menschen.

Die Rolle der Musik in unserem Leben ist nicht zu überschätzen. Man hört sie überall: morgens im Funk, unterwegs zur Arbeit kann man auch in der Fußgängerzone Straßenmusikanten treffen. Einem richtigen Fest ist sie unentbehrlich und ist ein schönes Mittel, um zufällige, vorbeigehende Kunden ins Geschäft hineinzulocken. In Cafes, Bierstuben, Restaurants verbringen die Menschen ihre Zeit gut, indem sie sich nach Musik unterhalten, tanzen und singen. In Diskos toben sich die Tänzerinnen und Tänzer zu Pop- und Rockmusik nicht aus.

Die Musik bereichert unser Leben vielseitig: sie amüsiert, bringt Spaß, stimmt unsere Laune, erhält uns aufrecht, heilt und kann sogar in auswegslosen Situationen helfen. Es gaben Fälle, wenn die Musik dem Menschen extreme Schicksalsschläge überstehen half. Und deshalb ist es wichtig, die Musik zu verstehen lernen.

Ich liebe sowohl die klassische Musik als auch die moderne. Heute gibt es sehr viele Musiker und Gruppen und unter dieser Vielfalt möchte ich solche Gruppen auszeichnen wie „König und Hofnarr" und „Maschine der Zeit". Ich besuche immer ihre Konzerte, wenn sie mit Gastreisen nach unserer Stadt kommen.

Aber auch die klassische Musik ist schön! Meine Lieblingskomponisten sind Beethoven und Tschaikowski. Beethoven wurde am 17. Dezember 1770 in Bonn geboren. Er wuchs in bescheidenen Familienverhältnissen auf. Seine musikalische Begabung wurde noch in Kindheit sichtbar. Er war einer der größten Komponisten aller Zeiten. Sein musikalisches Schaffen galt in erster Linie der Sinfonie, dem Konzert, dem Streichquartett und der Sonate. Die bekanntesten Werke von Beethoven sind die „Kreuzersonate",

die 3. Sinfonie und die Oper „Fidelio“. Beethoven gehört der ganzen fortschrittlichen Menschheit. Er hat seine Musik für alle Völker geschaffen.

Der russische Komponist Pjotr Iljitsch Tschaikowsky wurde am 7. Mai 1840 in Wotkinsk im westlichen Ural geboren. Mit 5 Jahren spielte der kleine Pjotr auf dem Flügel Stellen aus Opern von Mozart, Rossini und anderen Komponisten. Tschaikowsky gilt als der große Symphoniker Russlands. Seine Musik ist zutiefst national. Seine weltberühmten Werke sind die Opern „Pique Dame“ und „Eugen Onegin“.

Ich hatte einmal Glück, das Konzert von Tschaikowsky zu besuchen. Ich hörte die 6. Sinfonie. Sie hat auf mich einen besonders großen Eindruck gemacht. Das Konzert fand im Saal der Philharmonie statt…

Ferien

Ferien… Der Traum aller Schüler. Das ganze Jahr träumen sie davon. Und ich bin natürlich keine Ausnahme. Wie schade, dass sie im Nu verlaufen. Nun ist es der 1. Juni, dein Kopf ist voller Phantasie. Du stellst dir vor, wie du dich erholen wirst, was du im Sommer unternimmst, wohin fährst und was besichtigst. Aber schon nach einiger Zeit siehst du den Kalender und „ach!“: der September steht schon vor der Tür.

Ich habe ein Gefühl, im Sommer dauern Tag und Nacht nicht 24 Stunden, sondern viel weniger. Ich bin davon überzeugt. Denn die Zeit bei einer interessanten Beschäftigung verläuft wie im Fluge.

Den letzten Sommer habe ich vieles unternommen. Wir haben mit den Freunden viele Ausflüge ins Freie gemacht. Einen großen Eindruck bekam ich von der Übernachtung im Walde. Wir haben ein großes Lagerfeuer gemacht, um es herum gesessen und einander die ganze Nacht interessante Geschichten erzählt. In diesem Sommer beabsichtigen wir auch mit den Freunden etwas zu wandern. Das macht ja immer Spaß.

Jeden Sommer fahre ich mit meiner Familie ans Schwarze Meer. Ich habe schon ziemlich viel gereist und vieles gesehen. Natürlich gibt es sehr viele schöne Orte für Erholung, aber meiner Meinung nach, ist Schwarzes Meer der beste Ort auf der Welt, wo man seine Freizeit mit Vergnügen verbringen kann. Da gibt es mehrere Erholungsmöglichkeiten: man kann schwimmen, am Strand spielen oder einfach in der Sonne liegen. Oder man kann auch durch nahe gelegenen Orte bummeln und malerische Gegend bewundern.

Man ist nie Müde von solchen Reisen und es ist immer schade, wenn die Ferien zu Ende sind.

Mein künftiger Beruf

Was wählen, was werden? Diese Frage stellen sich viele Schüler, wenn sie die Schule beenden. Mit jedem Jahr wird es schwerer, diese Frage zu beantworten. Von einer Seite gibt es Tausende interessante Berufe, jeder kann den Beruf nach seinem Geschmack wählen. Von der anderen Seite, muss ein junger Mensch schon heute denken, ob er als solcher Fachmann die Arbeit in der Zukunft finden kann. Es ist schade, aber oft passiert so, dass junge Menschen die Arbeit nach ihrem Beruf nicht finden können.

Man sagt mit Recht: Wer wählt, der sich quält. Es ist natürlich nicht leicht, sich für einen einzigen Beruf zu entscheiden, den Beruf für das ganze Leben zu wählen.

Und doch… Einmal kommt für jeden die Zeit, wo man eine Entscheidung über sein Lebenswerk treffen muss. Ich bin mit denen einverstanden, die behaupten: glücklich ist ein Mensch, der mit Vergnügen zur Arbeit geht und nach der Arbeit mit Vergnügen nach Hause läuft. Die Arbeit, der Beruf gehören also zu solchem Begriff, wie das Glück des Menschen. Es ist deshalb selbstverständlich, warum es so wichtig und verantwortungsvoll ist, einen Beruf richtig zu wählen, sich im Leben zurechtzufinden.

Schon in der Jungend machen sich die Menschen darüber Gedanken, was des Lebens Sinn ist. Jeder antwortet auf diese Frage selbstständig. Doch gibt es eine allgemeine Antwort: die Arbeit, die beliebte Arbeit. Jeder von uns ist mit etwas beschäftigt, aber nicht bei jedem Menschen wird seine Beschäftigung zu seinem Lebenswerk. Menschen, die ihr Lebenswerk haben, verdienen unsere besondere Achtung.

Solche Menschen dienen für alle anderen als Vorbild. Der berühmte deutsche Dichter Johannes Becher sagte einmal: „Ohne Vorbild ist nichts Vorbildliches zu leisten“. Ich bin damit völlig einverstanden. Ich habe zum Glück so ein Vorbild für mich. Das ist eine Mutter. Sie ist als Lehrerin tätig. Sie hat mir auch Liebe zum Lehrerberuf beigebracht. Jetzt gebe ich all Mühe, um dieses Ziel zu erreichen und Deutschlehrer zu werden.

Die BRD (Geschichte, geographische Lage, Klima, Bevölkerung)

Geschichte:

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Territorium von Deutschland in vier Besatzungszonen eingeteilt. Deutschland wurde gespaltet. Am 7. September 1949 entstand auf dem Territorium Deutschlands die BRD. Am 7. Oktober entstand im Osten des Landes noch ein deutscher Staat – die DDR. Zwei deutsche Staaten existierten im Laufe von 40 Jahren. Im Dezember 1989 wurde die mauer zerstört. Im Jahre vollzog sich der Prozess der Wiedervereinigung der beiden Staaten. Die DDR hat sich der BRD angeschlossen.

Zur Hauptstadt des wiedervereinigten Deutschlands wurde Berlin, die größte deutsche Stadt mit der Bevölkerung von mehr als 3 Mio. In Bonn ist der Sitz der Bundesregierung. Deutschland ist eine Bundesrepublik. Es besteht aus 16 Bundesländern.

Geographische Lage:

Die BRD liegt im Mitteleuropa. Sie grenzt an 10 Staaten: im Westen an Polen, Tschechien, und an die Slowakei, im Norden an Österreich und an die Schweiz, im Osten an Frankreich, Belgien, Luxemburg und an die Niederlande, im Norden an Dänemark. Außerdem bilden die Nordsee und die Ostsee die natürlichen Grenzen der Republik.

An der Nord- und Ostseeküste gibt es zahlreiche Inseln. Die größte Insel ist Rügen in der Ostsee. Im Norden wird die Oberfläche vom Tiefland bestimmt. Im Mitteldeutschland erstrecken sich die Mittelgebirge. Südlicher der Donau liegt das Alpenvorland, das in die Alpen übergeht.

Klima:

Das Klima gehört zur gemäßigten Zone, deshalb unterscheiden sich Jahreszeiten sehr deutlich voneinander. Es gibt viele Seen und Flüsse. Die bedeutendsten Flüsse sind der Rhein und die Elbe. Die Donau fließt durch viele Länder und mündet ins Schwarze Meer. Der größte See ist der Bodensee im Süden der BRD.

Deutschland hat nicht viele Bodenschätze. Da gibt es größere Mengen von Kohle und Salz, aber nur wenig Eisen, Erdöl und Erdgas. Trotzdem ist Deutschland ein hoch entwickeltes Industrieland. Viele Waren werden exportiert. Andere Waren werden vom Ausland importiert. Der Handel spielt eine sehr wichtige Rolle im Leben des Landes.

Politische Lage:

Die BRD ist Mitglied der Europäischen Wiederschaffsgemeinschaft und der NATO. Das oberste Machtorgan der BRD ist der Bundestag. An der Spitze des Staates steht der Bundespräsident, an der Spitze der Regierung ist der Bundeskanzler.

Bevölkerung:

Die Zahl der Bevölkerung beträgt mehr als 80 Mio. Einwohner. Die BRD bedeckt eine Fläche von etwa 360.000 Quadratkilometern.

Das deutsche Gesundheitssystem

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Das deutsche Gesundheitssystem zдhlt immer noch zu den besten auf der Welt - nicht aber zu den einfachsten. Nicht nur fьr Menschen, die gerade erst nach Deutschland gekommen sind oder noch nicht lange hier leben, ist es oft schwer zu verstehen, wie es funktioniert. Schwierig zu beantworten ist oft schon die Frage, ob und wie Sie sich krankenversichern kцnnen. Oder Sie fragen sich, an wen Sie sich wenden kцnnen, wenn Sie selbst oder ein Familienmitglied krank sind. Gehen Sie zuerst zu einem Arzt oder direkt ins Krankenhaus? Und wenn zum Arzt, zu welchem eigentlich?

Krankenversicherung

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)

Wer in Deutschland lebt und arbeitet, ist normalerweise gesetzlich krankenversichert Neunzig Prozent der Bevцlkerung sind in der Gesetzlichen Krankenversicherung und bezahlen jeden Monat einen bestimmten Beitrag in die Krankenversicherung ein. Dieser Beitrag richtet sich nach der Hohe des Monatseinkommens. Einen Teil bezahlen Sie, den anderen Teil Ihr Arbeitgeber. Wenn Sie krank werden oder einen Unfall haben und sich beim Arzt oder im Krankenhaus behandeln lassen, trдgt die Gesetzliche Krankenversicherung - bis auf die gesetzlichen Zuzahlungen - die Kosten der Behandlung. Das heisst dass in Deutschland kein Versicherter durch Krankheit in Not geraten soll. So bezahlt die Krankenversicherung nicht nur Ihre дrztliche Behandlung sowie die Medikamente, die der Arzt Ihnen verordnet. Wenn Sie wegen einer Erkrankung nicht arbeiten kцnnen, zahlt Ihnen Ihr Arbeitgeber auch Ihr Einkommen fьr sechs Wochen weiter. Danach erhalten Sie fьr eine bestimmte Dauer Krankengeld von der Krankenkasse. Die Gesetzliche Krankenversicherung ist also eine Absicherung im Krankheitsfall. Wer seine Erkrankung beim Heilpraktiker behandeln lasst, muss in der Regel die Kosten selber tragen.

Die Aufgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung werden von Zeit zu Zeit neu geregelt. Bestimmungen ьber Leistungen, Beitrдge, Ьberweisungen zu anderen Дrzten kцnnen sich дndern. Die Krankenkasse, bei der man versichert ist, gibt ьber die aktuellen Entwicklungen Auskunft. Sonderregelungen gibt es fьr die Erkrankungen oder Unfдlle, die im Rahmen einer Berufstдtigkeit ausgelost wurden.

Ein weiterer Sonderfall kann die Behandlung von Erkrankungen bei Berufstдtigen sein. Ist eine berufliche Tдtigkeit auf Dauer gefдhrdet, kцnnen notwendige Massnahmen auch von anderen Stellen: ьbernommen werden.

In der Gesetzlichen Krankenversicherung gilt der Grundsatz der Solidaritдt. Die Beitrдge hдngen nur von der Hцhe des Arbeitseinkommens ab und richten sich nicht danach, ob jemand Familie hat, weiblich oder mдnnlich, schon alt oder vielleicht hдufig krank ist. Also zahlt derjenige, der rnehr verdient, auch mehr in die Krankenversicherung ein als derjenige, derwenig verdient. In diesem System treten die Jungen fьr die Alten ein, die Alleinstehenden fьr die Familien und die Gesunden fьr die Kranken. Trotzdem haben alle einen Anspruch auf die gleichen Leistungen.

FINANZIERUNG DES GESUNDHEITSSYSTEMS

Das deutsche Gesundheitssystem wird ьberwiegend ьber Versicherungsbeitrдge finanziert, die mit einigen Ausnahmen paritдtisch von Arbeitnehmern und Arbeitgebern aufgebracht werden.Das Paritдtsprinzip wird jedoch zunehmend ausgehцlt. Knapp 90% der Bevцlkerung sind in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versichert. Die Beitrдge orientieren sich an der Hцhe des jeweiligen Einkommens. Familienmitglieder sind unter bestimmten Bedingungen beitragsfrei mitversichert.Der Leistungsanspruch ist unabhдngig von der Hцhe der gezahlten Beitrдge,allerdings begrenzt auf Leistungen, die *notwendig, ausreichend, zweckmдssig und wirtschaftlich sind.*

Etwa 9% sind privat krankenversichert. Hier richten sich die Prдmien nach dem vereinbarten Leistungsumfang, dem allgemeinen Gesundheitszustand, dem Geschlecht und dem Eintrittsalter. 2,3% sind anderweitig versichert (z.B. Bundeswehrangehцrige, Zivildienstleistende, Sozialhilfeempfдnger),Nur ca. 0,1% bis 0,3% sind ohne Krankenversicherungsschutz.

Nach den Versicherungsleistungen machen Eigenbeteiligungen oder Zuzahlungen von Patienten einen wachsenden Anteil an der Fmanzierung

des Gesundheitssystems aus. In einigen Bereichen werden Zuschьsse oder Kostenbeteiligungen durch den Staat durch gemeinnьtzige Organisationen erbracht,

Daneben hat sich ausserhalb der Versicherungsleistungen ein erheblicher Gesundheitsmarkt fьr Individuelle Gesundheitsleistungen Fitness, Wellness, Anti-Aging, Schцnheitsoperationen, Kosmetik, Medikamente, alternative Heilverfahren und esoterische Praktiken entwickelt.

DEUTSCHE FARBEN, DIE NATIONALFARBEN DEUTSCHLANDS

Ihre Geschichte ist eng mit der Geschichte der dt. Nationalbewegung im 19. Jh. verbunden. Das alte Reich vor 1806 hatte keine Nationalfarben, da die staatl. Einheit fehlte. Als kaiserl. Farben galten entsprechend dem Reichswappen (schwarzer Doppeladler auf gelbem Grund) Schwarz-Gelb. Sie blieben in Ö sterreich bis 1918 erhalten. Bei der Gründung der Allg. Dt. Burschenschaft 1818 w ählte man aufgrund eines Mißverst ändnisses die auf die Lützowschen J äger zurückgehenden Farben Schwarz-Rot-Gold als angebl. Farben des alten Dt. Reichs. Mit der Auflösung der Burschenschaften wurden diese Farben verboten. Die schwarz-rot-goldenen Farben in ihrer heutigen Form traten erstmals auf dem Hambacher Fest (1832) in Erscheinung. Sie waren das Symbol des großdt. Gedankens u. freiheitl. Gesinnung. Das Zeigen oder Tragen dieser Farben wurde deshalb vom Bundestag in Frankfurt verboten. Die Revolution 1848 verhalf dann den Farben Schwarz-Rot-Gold zum allg. Durchbruch. Die Nationalversammlung erkl ärte sie zu Bundesfarben; die Truppen der Bundesfürsten trugen z. T. bis 1852 eine schwarz-rot-goldene Kokarde. Im Krieg von 1866 verwendete Ö sterreich die Farben noch als Zeichen des Dt. Bundes. Im bewußten Gegensatz hierzu führte Bismarck als Flagge des Norddt. Bundes die Flagge Schwarz-Weiß-Rot ein. In ihr waren das Schwarz-Weiß Preußens mit dem Rot-Weiß Brandenburgs u. der Hansest ädte vereinigt. Diese Flagge wurde 1870/71 auf das neue Dt. Reich übertragen u. 1892 zur Nationalflagge erkl ärt. In der Novemberrevolution 1918 wurde Schwarz-Rot-Gold zum Symbol der Republik. Die Nationalversammlung entschloß sich 1919 jedoch zu dem politisch folgenschweren Kompromiß: Die Reichsfarben waren Schwarz-Rot-Gold, die Handelsflagge Schwarz-Weiß-Rot mit den Reichsfarben im Obereck. Die Nationalsozialisten schafften diese Regelung am 12. 3. 1933 ab u. führten Schwarz-Weiß-Rot als Reichsfarben wieder ein. Durch das Reichsflaggengesetz vom 15. 9. 1935 wurde die Hakenkreuzfahne zur alleinigen dt. Nationalflagge erkl ärt. Die BR Dtschld. u. die DDR führten bei ihrer Gründung Schwarz-Rot-Gold wieder ein. Seit

dem 1. 10. 1959 trug die DDR-Flagge zus ätzlich das Staatssymbol Hammer u. Zirkel im Ährenkranz.

Die BRD und ihre Sehenswürdigkeiten

Die BRD ist sehr reich an Sehenswürdigkeiten. Hier gibt es viele Kirchen, Klöster, Burgen und Schlösser.

Berlin ist die Hauptstadt, liegt am Fluss Spree. Diese Stadt ist alt. Sie wurde im XIII Jahrhundert gegründet. Dann war es ein kleines Walddorf (Fischerdorf). Hier leben etwa 4 Mio. Menschen. Berlin ist sehr reich an Sehenswürdigkeiten. Die größte Sehenswürdigkeit, das Wahrzeichen der Stadt, ist das Brandenburger Tor. Ein der schönsten und ältesten Straße Berlins heißt „Die Straße unter den Linden". Die Hauptstraße heißt der Kurfürstendamm. Das ist eine der größten und schönsten Straßen der Stadt mit vielen Geschäften, Cafes, Restaurants. Sehr bekannt sind die deutsche Staatsoper, deutsches Theater, rotes Rathaus. Zwischen Rotem Rathaus und der Spree liegt das historische Nikolaiviertel, der älteste Stadtteil Berlins.

Die Stadt hat natürlich viele andere Sehenswürdigkeiten: der Alexanderplatz mit dem Fernsehturm, die Humboldt-Universität, die Museumsinsel u.s.w.

München zählt etwa 1,3 Mio. Menschen. Die Türme, die über die Hausdächer schauen - der „Alte Peter", die Frauenkirche, das Neue Rathaus – weisen Ihnen den Weg zum Herz der Stadt, zum Mariensäule. Von hier führt den Weg zum größten Geschäftsviertel der Stadt - der Kaufingerstraße, der Neuhäuserstraße und in anderer Richtung zum Maximilanstraße (die Hauptstraße der Stadt).

Die beliebtesten Reiseziele für die ausländischen Touristen in der BRD sind der Rhein mit seinen malerischen Schlössern, der Schwarzwald mit seinen Dörfern und Bayern mit seinen Bergen und Sehen. Sehr schön sind auch der Harz und der Thüringen Wald, die Ostsee und die Nordsee.

Im Norden der Republik kann man viele Sehenswürdigkeiten sehen. Das sind vor allem die Städte Hamburg, Bremen und Lübeck.

Hamburg, „Deutschlands Tor zur Welt", ist eine Hafenstadt von Weltbedeutung und die größte Industriestadt der BRD. Hier kann man Schiffe aus aller Welt sehen. Hamburg ist auch als Medienmetropole bekannt.

Wenn man nach Bremen oder Lübeck kommt und durch ihre Altstädte geht, fühlt man sich wie im Märchenland: kleine romantische Straßen, sehr eng und malerisch, schöne Häuser, gotische Kirchen, alte Mauern, Tore.

Es ist unmöglich alle Sehenswürdigkeiten Deutschlands nicht einmal aufzuzählen, geschweige denn zu beschreiben. Es gibt natürlich sehr viele. Mein sehnlichster Traum ist sie zu besichtigen. Das mache ich bestimmt, wenn mir die Aussicht winkt!

Das Schulsystem in Deutschland

Nach den Bestimmungen des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland liegt die Kulturhoheit bei den Bundesländern. Da die Regelung des Schulwesens in Deutschland Bestandteil dieser Kulturhoheit ist, regelt jedes der 16 Bundesländer sein Schulwesen in jeweils eigenen Schulgesetzen. Aber wir werden auf jedes Land ausführlich nicht eingehen, sondern im Allgemeinen betrachten.

Schulpflicht

In ganz Deutschland besteht Schulpflicht: Pflicht für Kinder und Jugendliche zu einem Mindestschulbesuch. In Deutschland ist die Schulpflicht in den Schulgesetzen der einzelnen Länder geregelt und gilt für alle Kinder und Jugendliche, die in dem jeweiligen Bundesland wohnen. Die Schulpflicht beginnt nach vollendetem sechsten Lebensjahr zum jeweils nächsten Schuljahresanfang. Für deren Einhaltung sind die Erziehungsberechtigten zuständig, in der Regel also die Eltern. Verstöße werden bestraft. Schulpflichtige Kinder und Jugendliche können zwangsweise der Schule zugeführt werden.

Die Schulpflicht endet mit vollendetem 18. Lebensjahr. Die allgemeine Schulpflicht (Vollzeitschule) dauert neun bis zehn Jahre. Daran schließt sich eine Berufsschulpflicht mit einer Dauer von drei Jahren (Teilzeitschule) an. Die Teilzeitschulpflicht kann durch den Besuch einer Vollzeitschule ersetzt werden.

Das System der allgemein bildenden Schulen in Deutschland

Die Schule beginnt mit der Grundschule: Die Grundschule umfasst die so genannte Primarstufe: die Klassenstufen eins bis vier. Danach folgt - je nach Bundesland - der Übergang in die Sekundarstufe einer weiterführenden allgemein bildenden Schule (die Hauptschule, die Realschule (Mittelschule), das Gymnasium, Gesamtschule) oder in die Orientierungsstufe.

Der Eintritt in die Grundschule kann durch den Besuch eines Schulkindergartens verschoben werden. Behinderte Kinder, die in einer allgemeinen Schule nicht ausreichend gefördert werden könnten, treten in die Sonderschule ein.

Für Kinder, die vom Schulbesuch zunächst zurückgestellt worden sind, gibt es vorbereitende Einrichtungen. Je nachdem, wo diese eingerichtet sind, werden sie Schulkindergärten, Förder- oder Vorschulklassen genannt.

Die Lehrer an einer Grundschule sind speziell im Umgang mit Kindern geschult und unterrichten meist mehrere Fächer, damit die Kinder in festen Klassenverbänden mit wenigen Lehrerwechseln lernen können. Die Grundschule vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten, wie Lesen, Schreiben und die Grundrechenarten, sowie Lern- und Arbeitsmethoden und soziale Verhaltensweisen, die für den weiteren Schulbesuch wichtig sind.

Der Übergang in die weiterführende Schule

Die 4 Jahre Grundschule sind für alle gleich. Dann können sich die Schüler eine weitere Schulform auswählen: Hauptschule, Realschule und Gymnasium. In einigen Bundesländern sind diese drei Zweige in der Gesamtschule vereinigt. Dort besuchen die Schüler zunächst eine Orientierungsstufe (Klasse 5 und 6), in der sie und ihre Eltern die Entscheidung für einen bestimmten Schultyp noch überdenken oder ändern können.

Die Hauptschule umfasst fünf oder sechs Klassen. Der erfolgreicher Abschluss der Hauptschule öffnet den Weg zu vielen Ausbildungsberufen in Handwerk und Industrie.

Die Realschule steht zwischen Hauptschule und höherer Schule. Sie umfasst in der Regel sechs Jahre von der 5. bis zur 10. Klasse und führt zu einem mittleren Bildungsabschluss.

Das neunjährige Gymnasium (5. bis 13 Schuljahrgang) ist die traditionelle höhere Schule in Deutschland. In vielen Bundesländern gibt es Gymnasium mit reformierter Oberstufe (11. bis 13. Schuljahr). In diesen Jahren sollen sich die Schüler hauptsächlich mit den Fächern beschäftigen, die sie besonders interessieren. Damit soll ihnen der Übergang zur Hochschule erleichtert werden. Das Abschlusszeugnis der Gymnasien, das Reifezeugnis oder Abitur, berechtigt zum Studium an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Hauptschule bereitet den Jugendlichen vor auf Tätigkeiten als Geselle im Handwerk, Facharbeiter in der Industrie, auf Tätigkeiten in der Landwirtschaft sowie auf alle Arten von Tätigkeiten, für die eine Ausbildung nicht erforderlich ist. Die Mittelschule, heute Realschule, bereitet vor auf Tätigkeiten im Verwaltungsbereich, auf kaufmännische Berufe und auf Tätigkeiten im Angestelltenbereich. Die Gymnasien bereiten auf ein Studium an Universitäten und Hochschulen vor.

Die Orientierungsstufe

Orientierungsstufe, spezielle Schulform des allgemein bildenden Schulsystems, die nach der Primarstufe (der Grundschule) auf den Besuch der weiterführenden Schulen der Sekundarstufe (Hauptschule, Realschule, Gymnasium oder Gesamtschule) vorbereiten soll.

Die Orientierungsstufe umfasst die Klassenstufen fünf und sechs. Sie wurde Ende der siebziger und Anfang der achtziger Jahre in einigen Bundesländern eingeführt und soll zur Leistungsdifferenzierung und -bewertung beitragen und so eine gezielte Zuweisung in die Schulformen des dreigliedrigen Schulsystems ermöglichen. Die Schüler werden entsprechend ihrer schulischen Leistungsfähigkeit in den unterschiedlichen Schulfächern in den Leistungsstufen A, B oder C unterrichtet. Am Ende der Orientierungsstufe wird eine Empfehlung ausgesprochen, welche Schulform des dreigliedrigen Schulsystems besucht werden sollte: Hauptschule, Realschule oder Gymnasium. Die Orientierungsstufe entspricht in ihrem Ansatz der Idee der integrierten Gesamtschule, in der nicht generell in allen Fächern unterschiedlicher Unterricht angeboten wird, sondern eine innere Leistungsdifferenzierung vorgenommen wird. So hofft man der individuellen Leistungsfähigkeit des einzelnen Schülers besser gerecht zu werden.

Sonderschulen

Behinderte Kinder und Jugendliche werden in Sonderschulen unterrichtet. Früher sprach man von Hilfsschulen. Heute versucht man auch die Bezeichnung "Sonderschule" zu vermeiden. Die Bezeichnungen lauten dann z.B. Schule für Sehbehinderte oder Schule für Lernbehinderte.

Es gibt verschiedene Arten von Sonderschulen: Spezialschulen für Sehbehinderte und Blinde, für Gehörbehinderte und Gehörlose sowie für Körperbehinderte bieten unter Berücksichtigung der Behinderung eine den Allgemeinschulen vergleichbare Ausbildung, zum Teil bis zum Abitur. In Sonderschulen für Lernbehinderte werden Kinder unterrichtet, die erfolglos zwei Jahre in der Grundschule verbracht haben. Eine Wiedereingliederung in eine allgemeine Schule wird dabei oft angestrebt. Dieses Ziel verfolgen in der Regel auch Sonderschulen für Sprachgeschädigte sowie für Verhaltensgestörte. Sonderschulen für geistig Behinderte bieten eine Ausbildung in praktischen Tätigkeiten, der oft eine lebenslange Betreuung in Behindertenwerkstätten folgt. Viele Sonderschulen sind Ganztagsschulen oder Internate, außerdem ist einigen ein Kindergarten angegliedert. In den letzten Jahren ist die möglichst weitgehende Erziehung gemeinsam mit nichtbehinderten Kindern in Integrationsklassen zunehmend diskutiert worden.

Eltern haben oft Schwierigkeiten, sich damit abzufinden, dass ihr Kind in die Sonderschule soll und sie wehren sich dagegen. Das ist besonders häufig so, wenn es sich um Zuweisungen zur Schule für Lernbehinderte oder in die Schule für Verhaltensauffällige handelt. In den meisten Fällen ist dem Wohl des Kindes aber nicht gedient, wenn die Eltern Widerstand leisten. Die Zuweisung erfolgt nie willkürlich, die Kinder werden begutachtet und getestet und die Eltern werden in den Entscheidungsprozess einbezogen. In den Sonderschulen werden die Kinder in kleinen Klassen von Lehrern unterrichtet, die für diese Aufgabe besonders ausgebildet sind. In der Regel können die Lehrer auf die besonderen Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers eingehen. In den meist zu großen Klassen der anderen Schulen haben die Lehrer dazu keine Zeit und Gelegenheit.

Hochschulwesen in der BRD

Die 241 Hochschulen in der Bundesrepublik Deulschland sind mit wenigen Ausnahmen staatliche Hochschulen. Es gibt verschiedene Hochschularten: Universitäten, Technische Hochschulen und einige Hochschulen, die auf sonst an Universitäten angebotene Fachrichtungen spezialisiert sind, Pädagogische Hochschulen, Kunsthochschulen und Musikhochschulen, Fachhochschulen und Gesamthochschulen. Die Universitäten und die Technischen Hochschulen bilden traditionell den Kern des Hochschulsystems. Sie stellen auch heute noch den quantitativ wichtigsten Bereich dar. Als ihre Aufgaben werden meist sehr allgemein Forschung, Lehre und Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses genannt; entsprechend haben sie Promotions- und Habilitationsrecht. Ihr Fächerangebot umfaßt die Theologie, die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die Natur- und Agrarwissenschaften, die Ingenieurwissenschaften und die Medizin. Die großen Universitäten umfassen meist alle Fächerbereiche, in der Regel allerdings nicht die Ingenieurwissenschaften. Die ursprünglich auf Ingenieurwissenschaften und Naturwissenschaften beschränkten technischen Hochschulen sind inzwischen meist um andere Fachrichtungen erweitert worden und haben ebenfalls Universitätscharakter. Neben den Universitäten bestehen einzelne Hochschulen nur für Humanmedizin, Veterinärmedidizin, Verwaltungswissenschaften oder Sportwissenschaften. Die Kirchen unterhalten für die Ausbildung von Theologen zn den Theologischen Fakultäten der staatlichen Universitäten einige Hochschulen oder Fakultäten. In den letzten Jahren sind in Koblenz und Witten-Herdecke kleine private Hochschulen für bestimmte (insbesondere Medizin, Wirtschaftswissenschaften) entstanden. Die Pädagogischen Hochschulen (oder Erziehungswissenschaftlichen Hochschulen) sind nach 1945 aus den Päda-

gogischen Akademien und anderen Einrichtungen der Lehrerausbildung entwickelt worden. Sie bilden vor allem Lehrer für Grundschulen, Hauptschulen und Sonderschulen aus, teilweise auch Lehrer für Realschulen bzw. Lehrer für die Sekundarstufe I (die Ausbildung der Lehrer für Gymnasien und für berufliche Schulen, teilweise auch der Realschullehrer, findet vor allem an Universitäten und Technischen Hochschulen statt). Das Lehrerstudium wird mit einer Staatsprüfung abgeschlossen. In Verbindung mit ihren Forschungsaufgaben in der Erziehungswissenschaft und in den Fachdidaktiken haben die Pädagogischen Hochschulen zum Teil das Promotionsrecht. In einer Reihe von Ländern sind die Pädagogischen Hochschulen etwa seit 1970 in die Universitäten einbezogen worden, oft in der Form besonderer Pädagogischer Fakultäten oder Fachbereiche. Selbständige Pädagogische Hochschulen bestehen heute nur noch in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Schleswig- Holstein. Die verschiedenen Studienfacher werden grundsätzlich in der Form von Studiengängen angeboten. Darunter ist eine bestimmte Abfolge von Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweisen und/ oder Prüfungen zu verstehen, die an der vorgesehenen Abschlußprüfung orientiert ist. Im einzelnen sind Inhalte und Aufbau des Studiums in Studienplänen, Studienordnungen und Prüfungsordnungen geregelt. Die Studiengänge sind an einem Vollzeitstudium orientiert. Besondere Angebote für Teilzeitstudien gibt es im wesentlichen nur an der Fernuniversität in Hagen, darüber hinaus vereinzelt an Fachhochschulen.

Die Studiengänge fuhren in der Regel zu einem berufsqualifizierenden Abschluß. Dies kann, je nach dem Studienziel, eine Hochschulprüfung, eine Staatsprüfung oder eine kirchliche Prüfung sein. Hochschulprüfungen sind die Diplomprüfung und die Magisterprüfung. Sie werden von der einzelnen Hochschule geregelt (während Staatsprüfungen von Land oder Bund geregelt sind). Die Diplomprüfung bildet den Abschluß insbesondere in den naturwissenschaitlichen, ingenieurwissenschaftlichen, wirtschaflswissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Studiengängen. Für die Diplomprüfung muß auch eine Diplomarbeit angefertigt werden, die mehrere Monate in Anspruch nimmt. Nach Bestehen der Prüfung wird ein Diplomgrad entsprechend dem Studienfach verliehen.

Natur und Nationalparks Deutschlands

Deutschland liegt in der mitteleuropäischen Zone der sommergrünen Laubwälder. Im NW – Deutschland herrschen, abgesehen von den Hochmooren, Eichen – Birken – Wälder vor. Auf sandigen Böden des Norddeutschen Tieflands dominiert ein Kiefern – Eichenwald. Von Menschen zer-

störte Waldgebiete werden heute weitgehend von Heidegebieten eingenommen (Lüneburger Heide). Die Waldgebiete der Mittelgebirge zeigen eine starke Artendifferenzierung. Vielfach folgen auf Buchenwälder Mischwälder (Buchen und Fichten). Die Kammlagen, vereinzelt mit Hochmoorbildung, sind vielfach waldfrei. Zum Typ der Bergmischwälder zählt die Vegetation des von zahlreichen Niedermooren durchsetzten Alpenvorlandes; auf Kalkschotten findet sich hier auch die Kiefer. Die Mischwälder setzen sich in den nördlichen Kalkalpen fort mit Buche, Bergahorn und Fichte, die bis zur natürlichen Waldgrenze in etwa 1800 m Höhe immer mehr in den Vordergrund tritt. Über dem Krummholzgürtel folgt die Zwergstrauchstufe, darüber alpine Matten.

Der ursprüngliche Bestand hat sich weitgehend verändert. Viele Großtiere sind ausgerottet (Auerochse), auf wenige Individuen beschränkt oder werden nur noch in Naturschutzgebieten gehegt (Elch, Adler, Uhu, Luchs, Fischotter). Gemsen werden im Schwarzwald, Muffelwild in vielen Gegenden Deutschlands erfolgreich angesiedelt. Jagdbar sind u.a. Hirsch, Reh, Wildschwein, Feldhase. sehr vielfältig ist die Vogelwelt. Zahlreiche Kulturflüchter werden durch Kulturvogel ersetzt. Der Fischbestand ging durch Verschmutzung und Erwärmung der Gewässer zurück.

Nationalparks in Deutschland

In 145 Parks, davon 12 Nationalparks hat Deutschland viele, zum Teil sogar noch versteckte Schätze zu bieten.

In Deutschland wurde im Jahr 1970 im Bayerischen Wald der 1. Nationalpark als Beitrag zum europäischen Naturschutzjahr eingerichtet. Er befindet sich zwischen Bayerisch Eisenstein und Mauth entlang der Grenze zur Tschechischen Republik, Größe: 242,5 qkm.

1997 wurde der Nationalpark Bayerischer Wald zum größten Waldnationalpark Deutschlands entwickelt. Zwischen Kachel, Lusen und Falkenstein soll die Waldlandschaft in ihrer Ursprünglichkeit erhalten werden. Obwohl hier viel Forstwirtschaft betrieben wurde, stehen in einigen Teilen des Biosphärenreservats noch Urwälder, die weitgehend unberührt bleiben.

„Filze“ heißen die Hochmoore, an denen Latschen, Moos- und Preiselbeeren und Sonnentau wachsen. Hier brüten auch Wiesenpieper, Bekassine, Krickenten. An die 100 Vogelarten sind im Bereich des Bayerischen Waldes erkundet worden. Kohlmeise, Grauschnäpper und Stieglitz sind anzutreffen, oder die sogar in den Alpen selten gewordenen Dreizehensprechte

und Alpensingdrosseln. Greifvögel leben in der Nähe von Rot- und Schwarzwild, Rehen, Fuchsen, Dachsen, Edel- und Steinmardern.

Zwischen Buchholz im Norden und Schneverdingen im Süden liegt die Lüneburger Heide (234 qkm). Von tiefrosa bis hellviolett, durchsetzt mit vereinzelten, seltsam geformten Wacholderbüschen, erstreckt sich die Heide kilometerweit. Vor 150 Jahren sah dieser Landstrich noch völlig anders aus: eintönig, verarmt, wenig reizvoll – eine öde Steppe, durch Menschenhand baum- und strauchlos. Das sollte ab 1909 anders werden, als man den Naturschutzpark Lüneburger Heide gründete, den ältesten in Deutschland! Naturfreunde kaufen das Gelände, um damit zu verhindern, dass es bebaut wurde. Das ist eine saftige Hügellandschaft, bestimmt von großen Wäldern, durchsetzt mit fruchtbaren Ackerfluren.

Fauna und Flora: Zwergstraucharten wie Besenheide, Heidelbeere, Preiselbeere, Wacholder, Mischwälder mit Birken, Fichten, Eichen, Kiefern. 140 Spinnenarten, Wildbienen, Käfer, Heuschrecken, Schmetterlinge, Wildschwein, Rothirsch, Reh, Fuchs, Dachs, Marder, Iltis.

Die Nationalparks Harz und Hochharz waren früher Schatzkammern mit Silber und Gold, heute sind sie Naturparadiese und Wasserspeicher.

Ost- und Westharz sind seit 1992 zum Naturpark Harz zusammengeschlossen. Der Oberharz, Nordwestteil des Gebirges, erhebt sich markant aus dem Norddeutschen Tiefland. Steile und kurze Täler durchziehen ihn. Ausgehöhlt ist er von Stollen und Schächten des mittelalterlichen Bergbaus. Im Osten prägen weite Hochflächen den Unterharz. Auch zergliedern steile Bachtäler das Plateau.

Der niedersächsische Teil des Hochharzes ist als Nationalpark ausgewiesen. Kernbereich ist 700-800 Meter hohe Plateau, das noch von einzelnen Erhebungen überragt wird.

Direkt um den Brocken liegt der Nationalpark Hochharz. Die dichten Fichtenforste werden allmählich in naturnahe Wälder umgewandelt. Besondere Reichtümer sind die Moose und Flechten, die sonst nur in alpinen Zonen vorkommen.

Fauna und Flora: Wildkatzen, Muffelwild, Wanderfalken, Rotwild, Baummarder, Auerhühner, Spinnenarten, Moosbeere, Immergrün, Maiglöckchen u.a.

Der Umweltschutz in Deutschland

Eine gezielte Umweltpolitik wird in Deutschland seit den siebziger Jahren betrieben. Auslöser war auch das wachsende Bewusstsein der Bevölkerung für die Themen des Umweltschutzes, was mit dem Entstehen einer ökologischen Bewegung deutlich wurde. In vielen Teilen Deutschlands entstanden Bürgerinitiativen und Umweltschutzverbände wie Greenpeace sowie Forschungsinstitutionen wie das Freiburger Ökoinstitut.

1986 wurde schließlich das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit geschaffen. Es ist innerhalb der Bundesregierung verantwortlich für die Umweltpolitik des Bundes. Ihm untersteht u.a. Umweltbundesamt in Berlin. Auch die Bundesländer haben Umweltministerien.

Abfallwirtschaft

Im Zentrum der Abfallwirtschaftspolitik in Deutschland steht die Produktverantwortung. Damit sollen bereits in der Produktionsphase von Gütern die Voraussetzungen geschaffen werden für die effektive und umweltverträgliche Abfallvermeidung. Hersteller müssen ihre Erzeugnisse also so gestalten, dass bei der Produktion und beim späteren Gebrauch das Entstehen von Abfällen vermindert und eine umweltverträgliche Verwertung und Beseitigung der Reststoffe ermöglicht wird.

Das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz von 1996 setzt diese Politik in die Tat um.

Mit dieser Politik ist es Deutschland gelungen, weltweit die höchsten Verwertungsquoten zu erzielen. Jeweils mehr als die Hälfte aller Siedlungs- und Produktionsabfälle werden bereits jetzt verwertet. Bei einzelnen Abfällen liegen die Recyclingquoten weit höher, wie z.B. bei Verpackungen 77%, bei Batterien 66%, bei graphischen Papieren 83%. Bei Getränkeverpackungen hat die neu eingeführte Pfandpflicht den Mehrweganteil bereits stabilisiert.

Neue Rechtsvorschriften, wie das Altfahrzeuggesetz, die Gewerbeabfallverordnung, die Altholzverordnung und die noch 2004 in Kraft tretende Vorschrift für Elektro- und Elektronikaltgeräte werden Abfälle weiter vermeiden und die Verwertungsquoten ansteigen lassen.

Erhaltung und Schutz biologischer Vielfalt

In Deutschland sind rund 45.000 Tierarten und über 30.000 Arten der höheren Pflanzen, Moose, Pilze und Algen. Sehr viele Arten sind stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht. D. führt ständig Monitoring durch,

seit 1970 wurden mehr als 140 Parks davon 12 Nationalparks geschaffen. Hier bewahrt man Flora und Fauna vor Zerstörung oder negativer Veränderung.

Gewässerschutz

Zentrale Aufgaben der Gewässerschutzpolitik in Deutschland sind:

das ökologische Gleichgewicht der Gewässer zu bewahren oder wiederherzustellen;

die Trink- und Brauchwasserversorgung zu gewährleisten und alle anderen Wassernutzungen, die dem Gemeinwohl dienen, langfristig zu sichern.

Die aktuelle Gewässerschutzpolitik ist vor allem darauf gerichtet, die Belastung des Grundwassers und der Oberflächengewässer mit gefährlichen Stoffen, z. B. mit giftigen, schwer abbaubaren organischen Stoffen und mit einigen Schwermetallen zu verhindern sowie durch verschärfte Anforderungen an kommunale und industrielle Kläranlagen.

Meeresumweltschutz

Die Nutzung der Weltmeere war lange mit dem Irrglauben an die Unerschöpflichkeit der Ressourcen und ihre grenzenlose Regenerationsfähigkeit verbunden. Die Folgen sind hohe ökologische Risiken und erhebliche negative Auswirkungen auf die Meeresumwelt. Gefährdungen ergeben sich vor allem durch Einträge persistenter - d.h. im Wasser nicht oder nur schwer abbaubarer - Schadstoffe und übermäßiger Nährstoffeinträge über die Flüsse sowie den weiträumigen Transport von Schadstoffen über die Atmosphäre.

Erfolge im Meeresumweltschutz lassen sich nur durch intensive internationale Zusammenarbeit auf regionaler und weltweiter Ebene erreichen. Die Bundesrepublik Deutschland ist daher Vertragspartei aller einschlägiger Übereinkommen.

Bodenschutz

Die Neubildung eines Zentimeters Boden dauert 200 bis 300 Jahre. Erfüllt solche Funktionen:

Lebensgrundlage und Lebensraum für Mensch, Flora und Fauna;

Abbau und Umbau von Stoffen, einschließlich des Abbaus von Schadstoffen;

Speicherung und Filterung von Wasser;

Standort für die wirtschaftliche Nutzung, für Siedlung, Verkehr und Freizeit;

Produktionsgrundlage für die Land- und Forstwirtschaft, für Gartenbau und Rohstoffgewinnung;

Die natürlichen Bodenfunktionen gehen durch Bodennutzungen, die zur Bebauung oder anderweitiger Versiegelung des Bodens führen, weitgehend verloren.

Der Schutz der Böden wurde lange Zeit indirekt geregelt über Bestimmungen zur Luftreinhaltung, zur Abfallbeseitigung und zur Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft. Mit der Bodenschutzkonzeption von 1985 hat die Bundesregierung erstmals einen Handlungsrahmen geschaffen für den Ausgleich der vielfältigen Nutzungsansprüche an den Boden, zur Abwehr von Schäden und zur Vorsorge auch gegen langfristige Gefahren und Risiken.

Luftreinhaltung

Die Luft in Deutschland ist von Schadstoffen belastet, wie in anderen Industrieländern. Rund 64 Prozent der Bäume sind schwach bis deutlich geschädigt, lediglich 36 Prozent gelten als gesund.

Gegen die Luftverschmutzung wurde ein umfassendes Programm entwickelt. Luftverunreinigungen werden schon an der Quelle erfasst und drastisch abgebaut. So werden z.B. die Schadstoffe, die aus Kraft- und Fernheizwerken sowie mit Autoabgasen in die Luft gelangen, durch Filter bzw. Katalysatoren zum großen Teil zurückgehalten.

Die deutsche Küche (Essen und Trinken)

Die deutsche Küche hat keinen besonders guten Ruf, jedenfalls wenn man dabei an das Alltagsessen denkt, das in vielen Gaststätten und Kantinen gereicht wird: fett, schwer, kohlehydratreich und sonst nichts. Man hat gesagt, unter den Völkern Europas würden die Franzosen beim Essen am meisten auf Qualität achten, die Deutschen am meisten auf Quantität und die Engländer am meisten auf die Tischmanieren.

Es stimmt zwar nicht, dass die Deutschen ständig etwas in sich hineinstopfen, aber wenn sie einmal angefangen haben, etwas zu essen, dann hören sie so schnell nicht wieder auf. Die Dinge immer ein wenig zu übertreiben,

ist eine häufig anzutreffende deutsche Angewohnheit, nicht nur, wenn es ums Essen geht.

Inzwischen sind sich aber viele Deutsche über die gesundheitlichen und ästhetischen Folgen ihrer Ernährung im Klaren. Wenn man den einschlägigen Berichten, Diätvorschlägen, Ernährungstips und Kochrezepten vor allem in den illustrierten Glauben schenken darf, so geht es heutzutage beim Essen nur noch um die Gesundheit („Essen Sie sich gesund!") und keineswegs um Genuss oder gar die Befriedigung eines Hungergefühls. Aßen die Deutschen früher dreimal soviel Kartoffeln wie beispielsweise die Briten, so essen sie heute nur noch zweimal soviel gesundes Obst und ballaststoffreiches Gemüse. Lebensmittel mit dem Namenzusatz „Bio-„ oder „light" sind die Renner in den Supermärkten und verkaufen sich wie von selbst an diejenigen Deutschen, die sich vielleicht dann doch noch Häppchen mehr gönnen wollen („Du darfst!"), aber das, bitte schön, mit gutem Gewissen. Dazu gibt es dann sogar Mineralwassermarken mit dem Zusatz „light" – na, wohl bekomm es.

Im Gegensatz zu früher haben sich die Ess- und Restaurantverhältnisse in Deutschland allerdings trotz mancher zäher Gewohnheiten wesentlich verbessert. Nach der bitteren Armut in der Nachkriegszeit kam es in den fünfziger Jahren zur ersten deutschen Fresswelle, als es wieder genug Geld und wieder genug dafür zu kaufen gab. Die Doppelt- und Dreifachkinne, die sich viele Deutsche dieser Generation in jener Zeit angefressen haben, haben wohl unvermeidlich das Klischee des feisten Deutschen im Ausland geprägt.

Mit dem enorm gewachsenen Wohlstand der siebziger und achtziger Jahre kam dann – für eine andere Generation – das Bedürfnis nach verfeinerten Genüssen. Außerdem war diese erste reine Wohlstandsgeneration mittlerweile viel kosmopolitischer aufgewachsen, hatte die Küche Frankreichs und Italiens kennen und schätzen gelernt. Das hat sich dann in einer zweiten deutsche Fresswelle niedergeschlagen mit einer Vielzahl von bessern, mediterran ausgerichteten Restaurants (die außerdem weniger „rustikal" eingerichtet sind und sich teilweise auch um bessern Service bemühen). Aber auch das Angebot für die häusliche Küche ist qualitätvoller und abwechslungsreicher geworden, Konserven und Tiefkühlkost wurden von ehrgeizigen Hobbyköchen und – Köchinnen geächtet. Dieser Umweg führte geradezu zu einer Wiederentdeckung der feinen deutsche Küche, die es ja auch einmal gab – ein Trend, der für die neunziger Jahre prägend geworden ist.

Die Deutschen bevorzugen ein reichhaltiges Frühstück mit verschiedenen Sorten von Brot oder Brötchen, dazu Marmelade und Honig, aber auch Schinken, Käse und Wurst für diejenigen, die es etwas herzhafter mögen. Müslis oder Corn-flakes stehen heute auch schon oft auf den Frühstückstischen. Getrunken wird mit Vorliebe frisch gebrühter Kaffee.

Deutsches Brot ist berühmt für seinen Artenreichtum, und die Bäcker werden nicht müde, ständig neue für die Gaumen ihrer verwöhnten Kundschaft dazuzuerfinden. Diese Art von Veredelung lassen sie sich allerdings auch teuer bezahlen. Die Deutschen haben eine starke Vorliebe für Sauerteigbrot, für Vollkornbrotsorten – das war immer schon so und verdankt sich nicht erst der Ernährungsbewussten zweiten Fresswelle -, und sie verstehen sich auf ganz exotische Brotsorten wie etwa Pumpernickel, die außerhalb der deutschen Grenzen wirklich völlig unbekannt sind.

Die Hauptmahlzeit der Deutschen ist in der Regel das warme Mittagessen. Ernährungsbewusstsein hin oder her – ein Mittagessen hat substantiell zu sein. Die alte Gewohnheit des nachmittäglichen „Kaffe und Kuchens“ ist Arbeitsalltag immer mehr in den Hintergrund getreten und wird unter normalen Umständen nur noch am Wochenende praktiziert. Auch dies ist immer noch sehr traditionell geprägt und daher keine Angelegenheit für Ernährungs- und Schlankheitsbewusste. Früchte-, Creme- und Schokoladekuchen sind nun mal eben nicht kalorienarm – und meistens bleibt es nicht bei einem Stückchen.

Die letzte Mahlzeit des Tages, das so genannte Abendbrot, zeigt schon in Namen an, dass es sich in der Regel um eine kalte Mahlzeit handelt, bei der zu Brot meist Wurst und Käse gereicht wird, vielleicht aber auch Quark, Salat oder südsauer eingelegtes Gemüse.

Was immer einem Reisenden in Deutschland zustößt: Es steht jedenfalls fest, dass er nicht verhungern muss.

Trinken

Eine von drei Bierbrauereien auf der Welt steht in Deutschland. Das allein sagt schon genug über das Verhältnis der Deutschen zum Bier. Bier ist nicht nur ein Getränk unter vielmehr ist es der Inbegriff von Getränk schlechthin.

Ein Grund, warum das deutsche Bier in der Tat so gut ist, ist das Reinheitsgebot von 1516, eines der ältesten noch gültigen Gesetze überhaupt. Es schreibt vor, dass für das Brauen von Bier ausschließlich Wasser, Hopfen, Malz und Hefe verwendet dürfen. Das einzige Mal, dass die Deutschen

wirklich gegen die Weisheit der Harmonisierungsbemühungen der Brüsseler Eurokarten Sturm gelaufen sind, war bei der drohenden Liberalisierung des Reinheitsgebots.

Es gibt viertausend nach dem deutschen Reinheitsgebot gebraute Biermarken, und da ist es in der Tat schwer, sich vorzustellen, wie importierte Biere, die unter Umständen als chemisch kontaminiert gelten, sich auf diesem Markt durchsetzen sollen.

Bier wird hierzulande stets kalt und mit einer üppigen Schaumkrone serviert. Die kunstgerechte Fabrizierung dieser Schaumkrone nimmt mehrere Minuten in Anspruch: Bierkonsum ist also nichts für den eiligen Trinker, der schnell mal seinen Durst löschen will.

Die beliebteste Sorte ist das Pils, das auch am meisten exportiert wird, ganz im Gegensatz zum so genannten Export-Bier, das kaum jemals die Landesgrenzen überschreitet, und zum Alt-Bier, das wiederum nicht alt werden darf, sondern ganz frisch getrunken werden muss.

Deutsche Weine, vor allem die Weißweine, haben und hatten immer einen exzellenten Ruf – und zwar zu Recht, auch wenn die Franzosen darüber die Nasse rümpfen. Aber dies ist wirklich nicht der Platz, um andere Nationen zu belehren. Der Kenner genießt und schweigt. Die Deutschen sind sich auch durchaus der Qualität ihrer Reben bewusst und konsumieren ihren Wein zum Großteil andachtsvoll selbst. Der Export ist dementsprechend gering. Es gibt prinzipiell keinen Unterschied zwischen Wein- und Biertrinkern; es wird sowohl das eine wie das andere von den gleichen Personen getrunken.

Obwohl in Deutschland gerne und viel Alkohol getrunken wird, gilt Trunkenheit am Steuer zu Recht als schlimmes Verbrechen. Wer mit „Promille“ erwischt wird, darf nicht mit Nachsicht rechnen. Die Konsequenzen sind keineswegs harmlos. Dem Reisenden, der auch gerne zecht, sei daher stets empfohlen, sich ein Taxi nach Hause zu nehmen.

SILVESTERGETRANKE

An erster Stelle der Silvestergetränke stehen traditionell Sekt und Champagner. überall auf der Welt knallen um Mitternacht die Korken von Sektflaschen und Champagnerflaschen. Aber auch heiße Getränke sind in der kalten Jahreszeit beliebt, vor allem Feuerzangenbowie, andere Glühwein und Silvesterpunsch, fьr deren Zubereitung es zahlreiche Rezepte gibt.

Als Alternative zur klassischen Feuerzangen-Bowle bietet sich zum Beispiel Weissweinbowle mit Orangen und Himbeeren an. Hierfür benötigt man als Zutaten Himbeeren, Orangen, Himbeergeist, Orangensirup, Weißwein und Mineralwasser.

Welche Frucht man verwendet, um eine Bowle für die Feier oder Party herzustellen, bleibt letztendlich jedem selbst überlassen. Ob Himbeere, Kirsche, Kiwi, ob Ananas, Kürbis oder Wildfrüchte - Hauptsache die Bowlen schmecken lecker. So kann jeder sein eigenes Partyrezept erstellen und seine Rezeptideen weitergeben.

Für eine Erdbeerbowle werden frische Erdbeeren und eine Zitronenspirale benötigt, die zusammen in ein Bowlesens gegeben und mit Zucker überstreut werden. Man gießt etwa eine halbe Flasche Weißwein dazu und lasst den Ansatz im Kühlschrank ziehen. Schließlich werden der restliche Wein und Sekt dazugegeben.

Auf gleiche Weise erfolgt die Zubereitung einer Pfirsichbowle. Man benötigt lediglich anstelle der Erdbeeren weiße Pfirsiche und etwas Pfirsichlikor. Bananen-Beeren-Bowle, Kiwi bowle, Gurkenbowle, Waldmeisterbowle oder Schlammbowle stellen nur eine weitere Auswahl der Fälle an Rezepten dar. Ein der Weinbowle nähnliches und aus einem anderen Land kommendes Getränk ist Sangria, ein spanisches Mixgetränk, dessen Grundzutaten aus Wein, Fruchtsaft und Spirituosen bestehen.

Damit auch die Kleinen an Silvester nicht auf ihre Bowle verzichten müssen, gibt es die alkoholfreie Bowle fьr das Kind. Als Zutaten fьr die Kinderbowle nimmt man kleingeschnittenes Obst, Apfelsaft, Orangensaft oder auch andere Säfte, Zucker und Mineralwasser. Fьr Kinder besonders reizvoll sind Gummibärchen im Glas als Zugaben. Kinderbowlen sind natürlich auch fьr Erwachsene geeignet, die es nicht alkoholisch mögen.

Neben heißen Mixgetränken sind auch prickelnde Cocktails der Hit auf einer Silvesterparty. Bloody-Mary, Lady-Killer, Sex on the beach, Zombie usw. sind nur einige Namen, hinter denen sich fantasievolle Cocktailrezepte verbergen. Die wichtigsten Bestandteile fьr einen Cocktail sind in der Regel Sekt, Fruchtsafte, Likör und Spirituosen, wie zum Beispiel Campari. Als Alternativen lassen sich aber auch Cocktails zubereiten, die alkoholfrei sind.

SILVESTERKARPFEN

Wahrend in den meisten Regionen in Deutschland Geflügel zum Jahreswechsel vom Speiseplan gestrichen ist, weil mit dem Federvieh auch das Glück im neuen Jahr davonfliegen konnte, ist fьr viele Fisch, und speziell der Karpfen, längst eine kulinarische Tradition. Der Grund, warum man Foreile, Lachs, Zander, Aal, Hummer, Flusskrebse, Austern oder eben Silvesterkarpfen auf der Silvesterparty isst, konnte sein, dass man nach den kalorienhaltigen Festtagsbraten zur Weihnachtszeit nun eher auf eine leichtere, kalorienärmere Kost zurückgreifen möchte.

Die Tötung von Karpfen nennt man Schlachtung. Das Schlachten der Karpfen erfolgt durch einen Hieb mit dem sogenannten "Fischotter", einer hölzernen Keule, und einem anschließenden Stich ins Herz. Die Zeiten, in denen man den Karpfen seiber aus der heimischen Badewanne fischt, nachdem er dort seine letzten Stunden verbracht hat, sind jedoch vorbei. Ihn lebend mit nach Hause zu nehmen ist laut Tierschutzgesetz verboten.

Die Karpfenrezepte sind mannigfaltig, denn der Karpfen kann auf verschiedene Weise zubereitet werden. Er kann gebacken, gebraten, gekocht oder auch geräuchert werden.

- Karpfen blau (ausgenommenen Karpfen nicht schuppen, ca. 10 min in Essig stehen lassen, wodurch der Karpfen die blaue Farbe bekommt, dann ca. 20 bis 25 min im köchelnden Fischzug aus Wasser, Gewürzen und weiteren Zugaben garen lassen)

- Karpfen gebacken (ausgenommenen Karpfen in zwei Hälften schneiden oder tranchieren, salzen und mit Zitronensaft beträufeln, dann die Teile in Mehl einlegen bzw. mit Mehl und Grieß panieren und in heißem Fett backen, bis sie goldbraun und knusprig sind)

- Karpfen polnisch (ausgenommenen Karpfen schuppen, tranchieren und mit Essig beträufeln, in Mehlschwitze mit Bier, geriebenem Pfefferkuchen, Gewürzen und Suppengrün unter häufigem Schütteln gar kochen lassen, vor dem Servieren mit Salz, Pfeffer, Zucker und Zitronensaft abschmecken)

- Karpfen fränkisch (ausgenommenen Karpfen in zwei Hälften teilen und mit Salz, Zitronensaft und eventuell Pfeffer würzen, in Mehl wenden und ca. 60 min in Fett oder Butterschmalz backen)

- Karpfen in Gelee (Karpfen in zwei Hälften schneiden, die eine Hälfte entgräten, kleinhacken und mit Gewürzen und anderen Zutaten zu einer Farce mischen und umrühren, die zweite Hälfte in eine Form mit Gelee

legen, die Farce darüberstreichen und mit Gelee völlig zugießen, das Ganze auf Eis steilen)

Als Beilagen der Karpfengerichte werden meist Kartoffeln und Kräuter empfohlen. Mit der passenden Soße wird das Karpfengericht ein richtiger Festtagsschmaus. Ein guter Wein dazu darf natürlich nicht fehlen.

In früheren Zeiten galt der Karpfen eher als Mangelware. Daraus erklärt sich möglicherweise der Brauch, eine Schuppe vom Karpfen ins Portemonnaie zu stecken. Dies soll im neuen Jahr reichen Geldsegen für das eigene Portmonee bringen.

Die Familie in Deutschland

Die Deutschen sind in etwa demselben Maße Familienmenschen wie ihre Nachbarvölker auch. Eine intakte Familie ist auch ein Ideal, wo sich deutsche Treue zu Weib (oder Mann) und Kindern bewährt. Dennoch sind die Scheidungsraten ziemlich hoch, da auch die deutschen Menschen in ihrer Funktion als Ehepartner dem allgegenwärtigen Stress des modernen Lebens unterliegen. Obwohl es im individuellen Bereich oft ganz ganz anders aussieht, gilt die deutsche Gesellschaft als nicht besonders kinderfreundlich. In der Öffentlichkeit wird man Ihrem Hund im allgemeinen mit größerer Freundlichkeit begegnen als Ihren Kindern. Kinder gelten von vornherein als laut und störend. Man erwartet von ihnen nichts anderes als dass sie jedermanns Recht auf Ruhe und Ordnung nicht respektieren werden. Einiges von dieser Grundeinstellung mag dadurch zu erklären sein, dass die Deutschen meistens in Etagenwohnungen leben, wo es viel eher zu Geräuschbelästigungen kommt. Da viele Vermieter nicht nur stillschweigend, sondern oft sogar ausdrücklich keine Kinder im Haus dulden, kann sich die Wohnungssuche für junge Familien in der Tat oftmals zu einem Alptraum an Diskriminierung auswachsen. Aber wo es intaktes Zuhause gibt, wachsen die Kinder wohlbehütet, in freundlicher und von starker Zuneigung geprägter Atmosphäre auf. Junge Eltern kümmern sich heutzutage in rührender Weise um ihren Nachwuchs und versuchen geradezu verzweifelt alle Fehler, Nachlässigkeiten und Mängel zu vermeiden, unter denen sie vielleicht selbst in ihrer Kindheit und Jugend zu leiden hatten. Dies wird nun oftmals so intensiv betrieben, dass man sich bisweilen die Frage stellen kann, ob diese supergute Kindererziehung nicht dazu führt, dass in fünfzehn oder zwanzig Jahren eine ganze Generation mit all den typischen psychologischen Problemen verwöhnter Kinder zu kämpfen haben wird. Ihr Zuhause und ihr Familienleben ist für die Deutschen auch der Inbegriff von

Gemütlichkeit. Hier ist Gemütlichkeit ganz alltäglich und direkt erfahrbar. Der Begriff „Gemütlichkeit“ hat in der Vorstellung der Deutschen auch sehr viel mit dem Begriff von „Heimat“ gemeinsam. Beides bezeichnet einen Ort, wo man sich geborgen fühlt, wo man seine Wurzeln hat, wo sich Familie, Heim und Herd befinden. In der Heimat und in einem gemütlichen Heim gibt es keine Verunsicherung, keine Angst mehr von der kalten und chaotischen Welt draußen, vor dem Unbekannten und Ungewissen. Hier herrscht Ordnung, es ist alles warm und vertraut.

Deutsche Jungs: Sie glauben, sie kriegen alles

"Zu Anfang war ich oft etwas schockiert, weil deutsche Jungs so wahnsinnig

schnell bei der Sache sind, was Flirten und Sex angeht. In den Discos, zum Beispiel: Da kommen die Leute zusammen, tanzen miteinander und küssen sich dann auch sehr schnell, obwohl sie sich kaum kennen. Ich fand das sehr seltsam. Die Amerikaner sind da langsamer. Auch wenn wir nicht immer an dem starren Dating-System festhalten, wie Europäer uns das oft unterstellen. Gibt es einfach einige Regeln: Wenn mich in den USA ein Junge fragt, ob ich mit ihm ins Kino oder zum Essen gehen will, heißt das, dass er mich säß findet und Interesse hat. Wenn ich dann mit ihm ausgehe, signalisiere ich natürlich Zustimmung, aber auch, dass ich ihn kennen lernen will, wissen will, wer er ist und wie er denkt. Kann schon sein, dass ich mich am Ende des Abends dann auch küssen lasse, aber wir würden nicht gleich miteinander schlafen. Ich habe das Gefühl, dass so was in Deutschland eher vorkommt. Inzwischen habe ich mich aber daran gewohnt, dass die deutschen Jungs so ein "Alles geht"-Gefühl haben. Vielleicht haben sie weniger Hemmungen, weil ihre Eltern meistens nicht so streng sind wie amerikanische. Ich könnte hier zum Beispiel einfach so bei meinem Freund übernachten. In den USA wäre das unmöglich, wir kennen uns ja noch nicht mal ein Jahr Und sonst? Jungs sind Jungs, überall auf der Welt."

Sport in Deutschland

Sport ist in Deutschland eine sehr beliebte Freizeitbeschäftigung. Die Sportbegeisterung wird nicht nur bei Fernsehübertragungen am Bildschirm ausgelebt, sondern vor allen Dingen in dem mehr als 86000 Vereinen, die sich im Verband des Deutschen Sportbundes zusammengeschlossen haben. Fast jeder vierte Bundesbürger ist Mitglied in einem Sportverein. Neben den rund 26,3 Millionen Mitgliedern treiben weitere zwölf Millionen Menschen Sport, ohne einem Verein anzugehören.

Kennzeichnend für den Sport in Deutschland ist seine Autonomie. Die Organisationen des Sports regeln ihre Angelegenheiten selbst. Der Staat greift nur dann fördernd ein, wenn die finanziellen Möglichkeiten der Sportorganisationen nicht ausreichen. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Sportverbänden gehört zu den Grundsätzen der staatlichen Sportpolitik. Das gilt auch für die neuen Bundesländer, wo unabhängige Sportstrukturen geschaffen wurden. „Fair Play“ und „Partnerschaft“ gehen heute vor Sieg um jeden Preis. Heute liegt auch in den neuen Bundesländern der Schwerpunkt auf dem Breitensport mit den Vereinen als Basis. Auf dieser Grundlage kann sich der Spitzensport entwickeln.

Dachorganisation des Sports ist der Deutsche Sportbund (DSB), der aus 16 Landessportbünden und zahlreichen Fachverbänden besteht. Mit mehr als 5,8 Mitgliedern ist der Deutsche Fußball-Bund (DFB) der weitaus mitgliederstarke Sportverband in Deutschland. Fußball wird in Tausenden von Amateurvereinen gespielt; er ist auch ein Zuschauermagnet bei den Spielen der Profi-Ligen, die während der Spielzeit jede Woche einige Hunderttausend in die Stadien locken. Dreimal hat die deutsche Nationalmannschaft die Fußball-Weltmeisterschaft gewonnen. Sportarten wie Tennis, Golf, Eishockey, Basketball finden immer mehr Anhänger.

Internationale Erfolge wie die der Stars Steffi Graf, Anke Huber, Boris Becker und Michael Stich haben Tennis zum Volkssport gemacht. Breitensport lebt nicht zuletzt von der Ausstrahlung der Berufssportler; deren Domänen sind in Deutschland vor allem Fußball, Tennis und Reiten. Durch die zweimalige Weltmeisterschaft in der Formel 1 hat Michael Schumacher dem Motorsport in Deutschland zu großer Popularität verholfen. Auch der Boxsport genießt seit den großen Kämpfen von Henry Maske und Axel Schulz wieder internationale Aufmerksamkeit wie zu den aktiven Zeiten eines Max Schmeling. Jan Ullrich gewann 1997 als erster Deutscher die Tour de France, Eric Zabel eroberte dabei das grüne Trikot des Punktbesten. Das Team „Deutsche Telekom“ wurde Mannschaftssieger.

Die meisten Bürger treiben Sport nicht, weil sie nach Hochleistungen streben. Die Freude an der Bewegung und die Betätigung in der Gemeinschaft sind für sie wichtiger. Sport dient der Gesundheit und gleicht die Bewegungsarmut in der technisierten Welt aus. Jahr für Jahr zieht der Sport deshalb mehr Menschen an.

Das Angebot der Vereine wird immer breiter. In einem üblichen Verein kann man heute Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Tennis und Tischtennis spielen, turnen und Leichtathletik treiben. Sehr beliebt sind

auch die Wassersportvereine; dazu gibt es Angebote für Behinderte, Senioren oder Mütter mit Kindern.

Wissen ist Macht (Große Menschen Deutschlands: Max Planck)

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt brachte neue synthetische Stoffe, neue Apparate und Maschinen, neue Arzneien, Medien mit sich. Das alles veränderte völlig unser Leben. Und das alles verdanken wir den Gelehrten, den Menschen, die diese großen Entdeckungen gemacht hatten.

Jedes Land ist auf solche Menschen stolz. Deutschland nennt man das Land der Kultur und der Wissenschaft, das bedeutet, dass es besonders viele hervorragende Künstler und Wissenschaftler hat, deren Werke und Entdeckungen weltberühmt sind.

Erinnern Sie sich an solche Namen, wie Diesel und Ohm, R. Koch und Konrad Röntgen, M. Plank und J. von Liebig, A. Einstein und viele andere.

Über einen solcher Menschen möchte ich ausführlicher erzählen. Max Planck. Der berühmte deutsche Physiker und Nobelpreisträger sowie Begründer der Quantentheorie. Planck wurde am 23. April 1858 in Kiel geboren. Nach dem Studium in Universitäten München und Berlin wurde er Professor. Planck beschäftigte sich sein ganzes Leben mit der Physik und machen viele Entdeckungen Planck empfing viele Ehrungen für seine Arbeit, darunter 1918 den Nobelpreis für Physik.

ЛИТЕРАТУРА

1. Бим И.Л. Шаги 3. Учебник немецкого языка для 7 класса общеобразовательных учреждений. [Текст] / И.Л. Бим, Л.В. Садомова, Н.А. Артемова. – М.: Просвещение, 2001. – 272 с.: ил.
2. Бим И.Л. Шаги 4. Учебник немецкого языка для 8 класса общеобразовательных учреждений. [Текст] / И.Л. Бим, Л.М. Санникова. – М.: Просвещение, 2002. – 255 с.: ил.
3. Бим И.Л. Шаги 5. Учебник немецкого языка для 9 класса общеобразовательных учреждений. [Текст] / И.Л. Бим, Л.В. Садомова. – М.: Просвещение, 2003. – 272 с.: ил.
4. Бориско Н.Ф. Поговорим о Германии. [Текст] / Н.Ф. Бориско. – М.: Айрис, 2004. – 480 с.
5. Иващенко Л.А. 55 (+1) устных тем по немецкому языку [Текст] / Л.А. Иващенко. – М.: АСТ, 2008. – 233 с.
6. Кручинина М.А. Alltag Aktuell = Разговорные темы по нецкому языку [Текст] / М.А. Кручинина, Л.К. Никитина. – М.: Лингва, 2006. – 208 с.
7. Мокальская О.И. История немецкого языка. Учебное пособие. На немецком языке. [Текст] / О.И. Мокальская. – М.: Академия, 2003. – 288 с.
8. Овчинникова А.В. О Германии вкратце [Текст] / А.В. Овчинникова, А.Ф. Овчинников. – М.: Лист, 1998. - 207 с.
9. Пассов Е.И., Искусство общения [Текст] / Е.И. Пассов, С.С. Артемьева. – М.: Оникс, 2001. - 246 с.
10. Салькова В.Е. 100 разговорных тем по немецкому языку [Текст] / В.Е. В.Е. Салькова. – М.: Экзамен, 2008. – 320 с.
11. Самара Г. Здравствуй, Германия [Текст] / Г. Самара, С. Катаев. – М.: Айрис-пресс, 2001. - 299 с.
12. Хименко А. Сборник новых тем современного немецкого языка [Текст] / А. Хименко. – Украина.: БАО, 2008. – 352 с.